INSTALLATIONS- UND GEBRAUCHSHANDBUCH

DE





HEIZKAMIN

PLASMA 95T WOOD
PLASMA T50 WOOD

Übersetzung der Originalanleitung

MCZ

8901964400

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS II
EINFÜHRUNG 1
1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN 2
2-WAHL DES BRENNSTOFFS 10
3-RAUCHABZUG 12
4-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN 17
5-AUSPACKEN 25
6-POSITIONIERUNG 28
7-BETRIEBSWEISEN 30
8-LUFTÖFFNUNGEN 31
9-FUNKTIONSWEISE 37
10-EASY GOING 42
11-EASY SWITCH 44
12-ZUBEHÖREILE 48
13-WARTUNG UND REINIGUNG 51

EINFÜHRUNG

Sehr geehrter Kunde,
Unsere Produkte sind in Übereinstimmung mit geltenden Normen aus qualitativ hochwertigem Material und auf der Basis eines großen Erfahrungsschatzes auf dem Gebiet der Herstellungsprozesse gebaut.
Für das beste Ergebnis empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durchzulesen.
Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Geräts: Stellen Sie sicher, dass es dem Gerät auch bei einer Abtretung an einen anderen Besitzer beigefügt wird. Bei Verlust fordern Sie bitte beim lokalen technischen Dienst eine Kopie an oder laden das Handbuch direkt von der Webseite des Unternehmens herunter.
Alle lokalen Vorschriften, einschließlich jener, die auf die nationalen und europäischen Vorschriften Bezug nehmen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.
In Italien wird bei den Installationen von Biomasse-Vorrichtungen mit weniger als 35KW Bezug auf das Ministerialdekret 37/08 Bezug genommen, und jeder qualifizierte Installateur mit den entsprechenden Voraussetzungen muss ein Konformitätszertifikat für die installierte Anlage ausstellen. (Anlage bedeutet hier Wärmeerzeuger+Schornstein+Zuluftöffnung).

ÜBERARBEITUNGEN DES HANDBUCHS

Der Inhalt dieses Handbuchs ist rein technischer Natur und Eigentum von MCZ Group Spa.
Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von MCZ Group Spa ganz oder auszugsweise in andere Sprachen übersetzt und/oder in anderer Form bzw. durch mechanische oder elektronische Mittel angepasst und/oder reproduziert werden, weder durch Fotokopie noch durch Aufzeichnungen oder anderes.
Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung etwaige Änderungen am Gerät vorzunehmen. Die Gesellschaft schützt ihre Rechte unter strikter Einhaltung des Gesetzes.

UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND VERWENDUNG

- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht und schnell zugänglichen Ort sorgfältig auf.
- Bei Verlust oder Beschädigung dieses Handbuchs können Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim autorisierten technischen Kundendienst eine Kopie anfordern. Es kann auch von der Website des Unternehmens heruntergeladen werden, indem Sie auf www.mczgroup.com/support/mcz gehen und den einfachen Anweisungen folgen.
- Der „**fettgedruckte Text**" fordert den Leser zu besonderer Aufmerksamkeit auf.
- *„Der kursiv gedruckte Text"* wird verwendet, um auf andere Absätze dieses Handbuchs hinzuweisen oder für etwaige Zusatzerklärungen.
- Ein „Hinweis" bietet dem Leser weitere Informationen zum Thema.

SYMBOLE IM HANDBUCH

	**ACHTUNG:** Das Handbuch muss sorgfältig durchgelesen und verstanden werden, denn **die Nichteinhaltung der Anweisungen kann ernsthafte Schäden am Gerät verursachen und den Bediener in Gefahr bringen**.
	**INFORMATIONEN:** Die Nichteinhaltung der Vorschriften beeinträchtigt den Gebrauch des Geräts.
	**BEDIENABLÄUFE:** Reihenfolge, in der die Tasten zu drücken sind, um Menüs aufzurufen oder Einstellungen vorzunehmen.
	**HANDBUCH** Vorliegende Anleitung bzw. entsprechende Anweisungen sorgfältig beachten.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

⚠SICHERHEITSHINWEISE

- **Vor Beginn jeglicher Arbeiten muss der Benutzer und jeder sonstige Bediener des Gerätes zunächst die wichtigen Warnhinweise in der Installations- und Gebrauchsanleitungen gelesen und verstanden haben**. Dies gewährleistet eine sichere Verwendung des Geräts und optimiert auch die Umweltvorteile, die sich aus der Verwendung dieses Wärmegenerators ergeben.
- Die Installation der Heizungsanlage (Wärmeerzeuger + Verbrennungsluftzufuhr + Stromanschluss + Entlüftungssystem für Verbrennungsprodukte + eventuelle hydraullische/raumlufttechnische Anlage) muss unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften erfolgen und von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der dem Verantwortlichen für die Anlage eine Konformitätserklärung für die Anlage selbst ausstellt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den daraus resultierenden einwandfreien Betrieb des Geräts übernimmt.
- Die Installationsvorschriften, die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien und die Anweisungen zur Entsorgung des Geräts und seiner Verpackung, die in dem Handbuch angegeben sind, beachten.
- Ausschließlich den vom Hersteller empfohlenen Brennstoff verwenden. Das Produkt darf nicht zur Müllverbrennung missbraucht werden.
- Es ist streng verboten, in diesen Geräten Alkohol, Benzin, flüssige Brennstoffe für Laternen, Diesel, Bioethanol, Flüssigkeiten zum Anzünden von Holzkohle oder ähnliche Produkte zu benutzen, um die Flamme zu entzünden oder anzufachen. Diese leicht entflammbaren Flüssigkeiten müssen weit vom Gerät entfernt aufbewahrt werden, wenn es benutzt wird.
- Führen Sie keinen anderen Brennstoff als Holz in die Brennkammer ein.
- **Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden, bzw. nachdem sie die erforderlichen Anweisungen über den sicheren Gebrauch des Geräts und die damit verbundenen Gefahren erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom Benutzer ausgeführt werden,**

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.

- Bitte entsorgen Sie die Asche entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Verpackung ist KEIN Spielzeug, sie kann zu Erstickungs- oder Strangulationsrisiken und anderen Gesundheitsgefahren führen! Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten psychischen oder motorischen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und Wissen sind von Verpackungen fernzuhalten.
- Nicht auf das Produkt steigen oder Gegenstände darauf ablegen.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Produkt legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. **Brandgefahr!**
- Das Gerät sollte jährlich und nur von einem zugelassenen Bediener gewartet werden. Das Rauchabzugssystem regelmäßig kontrollieren und reinigen lassen. Überprüfen und entleeren Sie regelmäßig die zu wartenden Teile des Rauchgaskanals (z. B. die T-Verbindungsstücke).
- Unsachgemäßer Gebrauch oder unsachgemäße/nicht durchgeführte Wartung des Geräts können zu Gefahrensituationen und/oder fehlerhaftem Betrieb führen.
- Der Hersteller ist von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung für Schäden befreit, die durch eine Installation verursacht werden, die nicht den geltenden Vorschriften und Gesetzen entspricht, und durch unsachgemäße Verwendung und/oder Änderung/Manipulation des Geräts und/oder seines Zubehörs entstehen.
- Es wird empfohlen, die Bauteile nicht erst dann auszutauschen, wenn sie völlig abgenutzt sind.
- Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile eingesetzt werden. Der Händler, der Kundendienst oder das qualifizierte Personal liefert Ihnen alle erforderlichen Angaben zu den Ersatzteilen.
- Während des Betriebs erreicht das Gerät hohe Temperaturen (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchgasabzugsrohr ...): Halten Sie Kinder und Tiere fern und verwenden Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung, wie z. B. feuerfeste Hitzeschutzhandschuhe oder Antriebssysteme des Typs „Kalte Hand“, wie im Lieferumfang enthalten.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

- Bei Geräten mit kanalisierbarer Heißluft kann die Austrittstemperatur sehr hohe Temperaturen erreichen, sogar bis 150 °C: Daher ist es notwendig, eine eventuelle Luftkanalisierung mit geeigneten Materialien an den Durchgängen zu isolieren, die mit entflammbaren oder hitzeempfindlichen Oberflächen in Kontakt kommen (z. B. Farbumschlag, Kabelkanäle, Gebäudeisolierung usw.).
- **Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür oder zerbrochener Scheibe zu betreiben. Im Betrieb müssen alle Türen des Geräts geschlossen bleiben.**
- **Wenn das Gerät nicht gebraucht wird, müssen alle Verbrennungsluftregler und Türen/Klappen geschlossen sein.**
- Wenn eine Stromversorgung vorgesehen ist muss das Gerät an eine Anlage mit einem wirksamen Erdungssystem angeschlossen werden.
- Bei Auftreten von Defekten oder bei fehlerhaftem Betrieb empfiehlt es sich, das Gerät abzuschalten.
- Verhindern Sie, dass das Produkt in irgendeiner Weise mit Wasser (oder anderen Flüssigkeiten) in Berührung kommt, insbesondere wenn es im Inneren unter Spannung stehende elektrische Teile enthält, die ausfallen und eine Stromschlaggefahr darstellen können.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Reinigungsmittel, da diese die dekorativen Teile des Geräts beschädigen könnten.
- Halten Sie sich nicht über sehr lange Zeit vor dem Gerät auf, wenn es in Betrieb ist. Überheizen Sie den Raum, in dem Sie sich aufhalten und in dem das Gerät installiert ist nicht. Dies kann zu Gesundheitsproblemen führen.
- Das Gerät ist in ausreichend brandgeschützten Räumen zu installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungseinrichtungen (Luft und elektrischer Strom - falls vorgesehen) sowie Rauchabzügen ausgerüstet sind.
- Im Falle eines Schornsteinbrandes alle Verbrennungsluftklappen schließen, das Gerät vom Stromnetz trennen (falls vorhanden) und niemals die Brennkammertür öffnen. Danach die zuständigen Behörden rufen.
- Mit Ausnahme von luftdichten Installationen (zertifiziertes hermetisches Gerät und Luftkanalisierung außerhalb der Verbrennungsluft + Verbindung zum Schornstein, die raumluftunabhängig installiert sind) ist das gleichzeitige

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Vorhandensein von Flüssigbrennstoffgeräten mit kontinuierlicher oder diskontinuierlicher Verbrennung, die ihre Verbrennungsluft aus dem Raum beziehen, in dem sie installiert sind oder von Gasfeuerungen des Typs B für die Raumheizung mit oder ohne Brauchwarmwasserbereitung in demselben Raum oder in angrenzenden Räumen ebenfalls verboten.

- Das Gerät und die Verkleidung dürfen nur in trockenen, wettergeschützten Räumen gelagert werden.
- Die Standfüße des Geräts dürfen nicht entfernt werden, um ausreichende Isolierung zu gewährleisten, vor allem bei Fußböden aus brennbaren Materialien.
- Die Tragfähigkeit des Untergrundes beurteilen, auf dem das Gewicht des Geräts ruhen soll und für eine ausreichende Isolierung sorgen, falls dieser aus brennbaren Stoffen besteht (z. B. Holz, Teppichboden, Kunststoff).
- **Wenn spannungsführende elektrische Teile vorgesehen sind: Das Gerät erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.**
- **Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung (falls vorgesehen) abtrennen. Das Abziehen des Steckers muss so erfolgen, dass ein Bediener von jedem Punkt aus, zu dem er Zugang hat, überprüfen kann, ob der Stecker abgezogen bleibt.**
- Beim ersten Einschalten ist es normal, dass das Produkt aufgrund der ersten Erwärmung des Lacks Rauch abgibt. Halten Sie den Raum, in dem es installiert ist, gut belüftet.
- Das Gerät ist kein Kochgerät.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

INFORMATIONEN:

- Wenden Sie sich bitte für Informationen oder bei Problemen oder Fehlfunktionen an den Händler oder an Fachpersonal.
- Es dürfen ausschließlich die vom Hersteller angegebenen Brennstoffe eingesetzt werden.
- Beim erstmaligen Zünden ist es normal, dass das Gerät Rauch erzeugt, der durch das erstmalige Erhitzen des Lacks entsteht. Daher muss der Aufstellungsraum gut gelüftet werden.
- Überprüfen und entleeren Sie regelmäßig die zu wartenden Teile des Rauchgaskanals (z. B. die T-Verbindungsstücke).
- Das Rauchabzugssystem regelmäßig kontrollieren und reinigen lassen.
- Das Gerät ist kein Kochgerät.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters stets geschlossen halten.
- Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist sorgfältig aufzubewahren, da es das Gerät über dessen gesamte Lebensdauer begleiten muss. Sollte das Gerät verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist darauf zu achten, dass die Anleitung dem Gerät beiliegt.

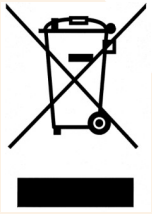
BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Gerät arbeitet ausschließlich mit Holzscheiten und darf nur in Innenräumen installiert werden.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Dauer, Bedingungen und Einschränkungen der vertragsüblichen Garantie von MCZ können der Garantiekarte, die dem Gerät beiliegt, entnommen werden.

Informationen zur Handhabung von Elektroschrott, in dem Batterien und Akkus vorhanden sind

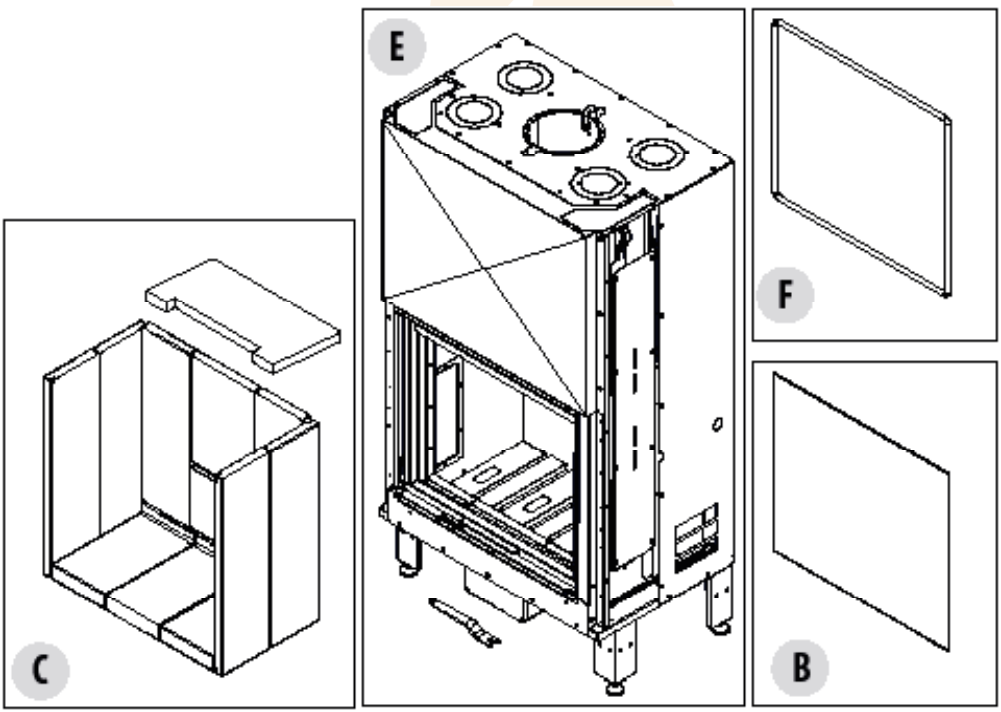


Dieses Symbol, das auf dem Gerät, an Batterien und Akkus oder auch auf der Verpackung oder in den betreffenden Unterlagen abgebildet ist, zeigt an, dass das Gerät und die dazu gehörenden Batterien und Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem gewöhnlichen Hausmüll gesammelt, recycelt oder entsorgt werden dürfen.
Eine nicht korrekte Handhabung von Elektroschrott, Batterien oder Akkus kann bewirken, dass die gefährlichen, in diesen Produkten enthaltenen Stoffe austreten können. Um eventuelle Schäden an der Umwelt oder für die Gesundheit zu vermeiden, bitten wir den Benutzer, dieses Gerät und/oder die dazu gehörenden Batterien oder Akkus von sonstigem Müll zu trennen und der Sammelstelle der Gemeinde für Sondermüll zukommen zu lassen. Auch der Händler kann darum gebeten werden, dass er Elektroschrott zu den im ital. Gesetzeserlass vorgesehenen Bedingungen und mit den darin vorgesehenen Modalitäten abholt. 49/2014.
Die getrennte Müllsammlung und die korrekte Behandlung von Elektroschrott, Batterien und Akkus tragen dazu bei, dass die natürlichen Ressourcen und die Umwelt geschützt werden und gewährleisten den Schutz der Gesundheit.
Für weitere Informationen zu den Sammelstellen für Elektroschrott, Batterien und Akkus kann man sich vorzugsweise an die für die Zulassungen zuständigen Behörden wenden.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Kosten und die Verantwortung für die Demolierung und die Entsorgung des Geräts obliegen ausschließlich dem Besitzer, der unter Einhaltung der geltenden Vorschriften im jeweiligen Land in Bezug auf Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und -schutz vorgehen muss.
Am Ende seiner Nutzzeit darf das Gerät NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.
Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.
Die getrennte Entsorgung des Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht sie die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.
In der nachstehenden Tabelle und in der dazugehörigen Explosionszeichnung sind die Hauptbestandteile aufgeführt, die im Gerät anzutreffen sind, und die Anweisungen für eine korrekte Trennung und Entsorgung am Ende ihrer Lebensdauer.
Insbesondere müssen die elektrischen und elektronischen Bauteile gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und den entsprechenden nationalen Umsetzungen getrennt und bei den zugelassenen Sammelstellen entsorgt werden.



1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

LEGENDA	WO ENTSORGEN	MATERIALIEN
A AUSSENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie besteht:	Metall
		Glas
		Kacheln oder Keramik
		Stein
B GLAS DER TÜR	Falls vorhanden, dieses separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem es besteht:	Glaskeramik (Feuerraumtür): als Inert- oder Mischabfall entsorgen
		Gehärtetes Glas (Feuerraumtür): im Glas entsorgen
C INNENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie besteht:	Metall
		Feuerfeste Materialien
		Dämmplatten
		Vermiculit
		Dämmstoffe, Vermiculit und feuerfeste Materialien, die mit der Flamme oder dem Rauchgas in Berührung kommen (als Mischabfall entsorgen)
D ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN	Gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und ihrer nationalen Umsetzung separat bei autorisierten Sammelstellen entsorgen.	Verkabelung, Motoren, Ventilatoren, Umwälzpumpen, Display, Sensoren, Zündkerzen, Steuerkarten, Batterien.
E METALLSTRUKTUR	Getrennt im Metall entsorgen	
F NICHT RECYCELBARE KOMPONENTEN	Im Mischabfall entsorgen.	z.B.: Dichtungen, Leitungen aus Gummi, Silikon oder Faserverbundwerkstoffen, Kunststoff.
G HYDRAULIKKOMPONENTEN	Rohre, Fittings, Ausdehnungsgefäß, Ventile. Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie bestehen:	Kupfer
		Messing
		Stahl
		Andere Werkstoffe

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Unsere Geräte für feste Biobrennstoffe (nachstehend als „Geräte" bezeichnet) wurden unter Einhaltung der Vorschriften der folgenden europäischen Normen, die durch die EU-Verordnung Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten harmonisiert wurden, geplant und gebaut:

EN 16510-1:2022 + EN 16510-2-6:2022: „Mit Holzpellets betriebene Raumheizgeräte für den Hausgebrauch"(ex-EN 14785)
EN 16510-1:2022 + EN 16510-2-1:2022: „Haushaltsgeräte zum Verbrennen von Holzscheiten"(ex-EN 13240)
EN 16510-1:2022 + EN 16510-2-2:2022: „Mit Holz befeuerte Einsätze und Kamine"(ex-EN 13229)

Außerdem erfüllen die Geräte die grundlegenden Anforderungen der **EcoDesign-Richtlinie 2009/125/EG** und, wo zutreffend, der folgenden Richtlinien:

2014/35/EU (LVD - Niederspannungsrichtlinie)
2014/30/EU (EMV - Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit)
2014/53/EU (RED – Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt)
2011/65/EU (ROhS)

Die EG-Konformitätserklärung, die Leistungserklärung gemäß EU-Verordnung 305/2011 und alle anderen Dokumente für die Zertifizierung des Geräts können durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite (auch auf dem Produktetikett zu finden) oder durch Zugriff auf die Internetseite www.mczgroup.com/support/mcz heruntergeladen werden.

Nach diesen Angaben möchten wir Ihnen gerne Folgendes mitteilen:

- **Dieses Handbuch und das technische Datenblatt, die beide auch auf unserer Website abgerufen werden können,** enthalten alle für die Auswahl des Geräts, dessen fachgerechte Aufstellung und die Bemessung der Abgasanlage erforderlichen Angaben und Informationen;
- Die Geräte müssen von einem zugelassenen Bediener und unter Einhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen, der im Aufstellungsland geltenden Bestimmungen für die Installation und Wartung **installiert, kontrolliert und gewartet** werden, damit die Heizanlage wirksam und für die Bedürfnisse des Wohngebäudes richtig ausgelegt ist.
- **Eine thermische Beanspruchung der Geräte mit Überlastungen,** die nicht den Angaben in diesem Handbuch entsprechen, führt zu einem vorzeitigen Verschleiß des Gerätes. Insbesondere an den Teilen, die der direkten Hitze der Flamme ausgesetzt sind (z.B. Brennkammer), kann es zu Veränderungen und Verschleiß kommen, die u.a. zu Geräuschen während des Betriebs des Gerätes durch mechanische Ausdehnung führen können.

Der Hersteller lehnt bei Nichtbeachtung der oben angegebenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

2-WAHL DES BRENNSTOFFS

DER BRENNSTOFF

Achtung!
Verwenden Sie nur Naturholz. Es ist absolut verboten, fossile Brennstoffe, durchtränktes, lackiertes oder verleimtes Holz, Spanplatten, Kunststoff oder farbige Prospekte als Brennstoff zu verwenden. Sie verschmutzen die Umwelt und beschädigen die Brennkammer und den Schornstein schwer.

Um mit Ihrem Gerät einen optimalen Wirkungsgrad zu erzielen, ist es außerordentlich wichtig, Qualitätsholz zu verwenden.
Es folgen einige nützliche Angaben für den korrekten Gebrauch des Geräts:

- Es darf ausschließlich nicht behandeltes Naturholz verbrannt werden, das einen Feuchtigkeitsgehalt weniger als 20 % hat und geschnittenem Holz mit 2 Jahren korrekter Trocknung entspricht (siehe weitere Informationen unten).
- Es wird empfohlen, Heizholz wie Buche-Eiche-Esche-Robinie-Eiche zu verwenden. Brennstoffe wie Pappel-, Kiefern-, Linden-, Kastanien-Eukalyptus- Myrtenholz haben hingegen einen niedrigen Heizwert, weil es sich um weiche Holzarten handelt, die sehr schnell verbrennen.
- Gespaltenes Holz ist dem runden Holz und gleichmäßigen Holzscheiten vorzuziehen, in mittelgroß-kleinem Ausmaß (5-15 cm Durchmesser).
- Verwenden Sie Holzscheite, deren Länge den Angaben in den technischen Daten entspricht: die Länge (25 oder 30 cm) hängt von der Größe der Feuerstelle in der Brennkammer ab.
- Das Holz immer horizontal positioniert und nicht aufgestellt verbrennen.
- Verwenden Sie für jede Ladung immer die vom Hersteller in den technischen Daten angegebene Holzmenge und das Ladeintervall. Warten Sie immer, bis die Flamme erloschen ist, bevor Sie sie wieder aufladen. Warten Sie nach dem Erlöschen der Flamme nicht länger als 10 Minuten mit dem erneuten Anzünden, da die Glut abkühlt und es dadurch schwierig wird, die Flamme erneut zu entzünden.
- Setzen Sie keine höheren Lasten ein als in den technischen Daten angegeben, um eine Überhitzung des Geräts/des Schornsteins und eine unausgewogene, ineffiziente Verbrennung zu vermeiden.

DER KRAFTSTOFF - Feuchtigkeit und Lagerung

Für die effiziente Verbrennung von Holz ist die darin enthaltene Feuchtigkeit entscheidend:
Wenn man mit sehr feuchtem Holz Feuer macht, geht ein Großteil der Energie durch die Verdunstung des im Holz enthaltenen Wassers verloren. Feuchtes Holz verbrennt schlecht, wodurch die Schadstoffemissionen und die Ruß- und Kreosot-Ablagerungen im Schornstein stark zunehmen, was im schlimmsten Fall zu Schornsteinbränden führen kann. Weitere nicht zu vernachlässigende Nachteile sind die verstärkte Verschmutzung der Gerät-Glasscheibe und die Belästigung der Nachbarn durch übermäßigen Rauch am Schornstein.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Verringerung der Feuchtigkeit mit zunehmender Dauer der Trocknung und den entsprechenden Heizwert von 1 kg verbranntem Brennstoff.
Um einen optimalen Zustand für die Verwendung zu erreichen, wird eine Trocknungszeit von 24 Monaten empfohlen, was einem Feuchtigkeitsgehalt von 16 % und einem Heizwert von 15350 kJ/kg entspricht. Dasselbe Holz hätte bei einer nur 6-monatigen Trocknung immer noch einen Feuchtigkeitsgehalt von 29 % bei 25 % weniger Energie (12200 kJ/kg).

ZUSAMMENFASSEND GESAGT: 25 % weniger Brennwert entspricht dem Verlust von 1 von 4 geladenen Stämmen!

2-WAHL DES BRENNSTOFFS

Durchschnittliche Feuchtigkeit (%) des Holzes in Prozent		
	3 Monate gelagertes Holz nach dem Schnitt	
Trocknungszeit	Feuchtigkeit	Brennwert (kJ/Kg)
0 (grünes Holz)	75%	
3 Monate	44%	
6 Monate	29%	12200
9 Monate	26%	
12 Monate	25%	13250
18 Monate	17%	
24 Monate	16% OPTIMAL	15350
30 Monate	15%	

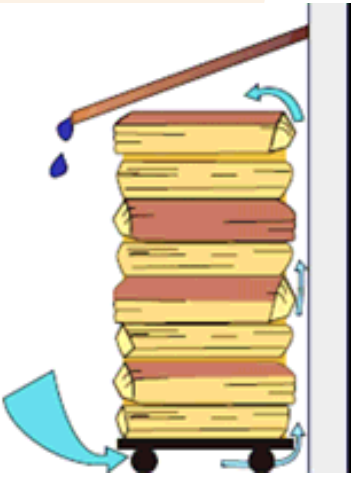
+25%

Nachfolgend einige nützliche Angaben für die korrekte Lagerung des Holzes:

- Das Holz muss bereits für die Verwendung zugeschnitten gelagert werden.
- Eine optimale Trocknung wird bei einer ordnungsgemäßen Lagerung von 2 Jahren erreicht (längere Zeiten würden nicht zu einer stärkeren Trocknung führen).
- Das Holz muss im Winter geschnitten und im Sommer im Freien gelagert werden.

Anforderungen an die Lagerung:

- der Lagerplatz muss gut belüftet sein,
- gegen Regen abgedeckt und gegen Sonneneinstrahlung geschützt sein, damit die Qualität des Holzes nicht beeinträchtigt wird. (Das Holz **NICHT** mit Planen bis zum Boden abdecken, da dies die Wirkung eines hermetischen Verschlusses und folglich eine für das Holz schädliche Feuchtigkeitsbildung hätte.)
- der Lagerplatz muss sich möglichst im Freien befinden, oder mindestens in gut gelüfteten Räumen oder Kellern, um die Schimmelbildung zu verhindern (das Fenster immer gut geöffnet lassen).
- Legen Sie das Holz nicht direkt auf den Boden, sondern mit einem Abstand von ca. 20-30 cm, damit es nicht verrottet.
- Das Holz muss immer in einem ausreichenden Sicherheitsabstand vom Verbrennungsgerät gelagert werden. beachten Sie unbedingt die Brandschutz- und Sicherheitsvorschriften.



BEISPIEL HOLZLAGERUNG

3-RAUCHABZUG

VORBEMERKUNG

Die Installation der Heizungsanlage (Wärmeerzeuger + Verbrennungsluftzufuhr + Entlüftungssystem für Verbrennungsprodukte + eventuelle hydraullische/raumlufttechnische Anlage) muss unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften [1] erfolgen und von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der dem Verantwortlichen für die Anlage eine Konformitätserklärung für die Anlage selbst ausstellt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den daraus resultierenden einwandfreien Betrieb des Geräts übernimmt.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung im Falle einer Installation, die nicht den geltenden Vorschriften und Gesetzen entsprechen, oder für unsachgemäßen Gebrauch des Geräts.

Im Speziellen muss sichergestellt werden, dass:

- Der Raum für die Aufstellung des Geräts geeignet ist (Tragfähigkeit des Fußbodens, Vorhandensein oder Möglichkeit der Installation einer geeigneten elektrischen/hydraulischen/raumlufttechischen Anlage, wenn vorgesehen, mit einem Volumen, das den Eigenschaften des Geräts entspricht, usw.);
- Das Gerät an ein korrekt dimensioniertes Rauchabzugssystem gemäß EN 13384-1 angeschlossen ist, das rußbrandbeständig ist und die auf dem Typenschild vorgeschriebenen Abstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden;
- Eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft zum Gerät vorhanden ist;
- andere installierte Verbrennungsgeräte oder Absaugvorrichtungen den Raum, in dem das Gerät installiert ist, nicht in Bezug auf die Außenluft unter Druck setzen.
-

[1] Die nationale Referenznorm für die Installation von Haushaltsgeräten ist UNI 10683 (IT) - DTU NF 24.1 (FR) - DIN 18896 (DE) - NBN B 61-002 (BE) - Real Decreto 1027/2007 (ES)

Insbesondere wird empfohlen, die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien strikt einzuhalten, um ernsthafte Schäden für die Gesundheit von Menschen zu vermeiden und die Unversehrtheit des Wohnortes zu bewahren.

Die Installation des Gerätes muss einen leichten Zugang für die Wartung des Gerätes, der Rauchgasabzugskanäle und des Schornsteins ermöglichen.

Immer einen entsprechenden Sicherheitsabstand einhalten, um zu verhindern, dass das Produkt in Kontakt mit Wasser kommt.

Die Installation des Gerätes in Räumen mit Brandgefahr ist verboten

Mit Ausnahme von luftdichten Installationen ist das gleichzeitige Vorhandensein von Flüssigbrennstoffgeräten mit kontinuierlicher oder diskontinuierlicher Verbrennung, die ihre Verbrennungsluft aus dem Raum beziehen, in dem sie installiert sind oder von Gasfeuerungen des Typs B für die Raumheizung mit oder ohne Brauchwarmwasserbereitung in demselben Raum oder in angrenzenden Räumen ebenfalls verboten.

Unter luftdichter Installation ist zu verstehen, dass das Gerät als luftdicht zertifiziert ist und seine Installation (Verbrennungsluftkanalisierung und Anschluss an den Schornstein) in Bezug auf die Installationsumgebung luftdicht ausgeführt wird.

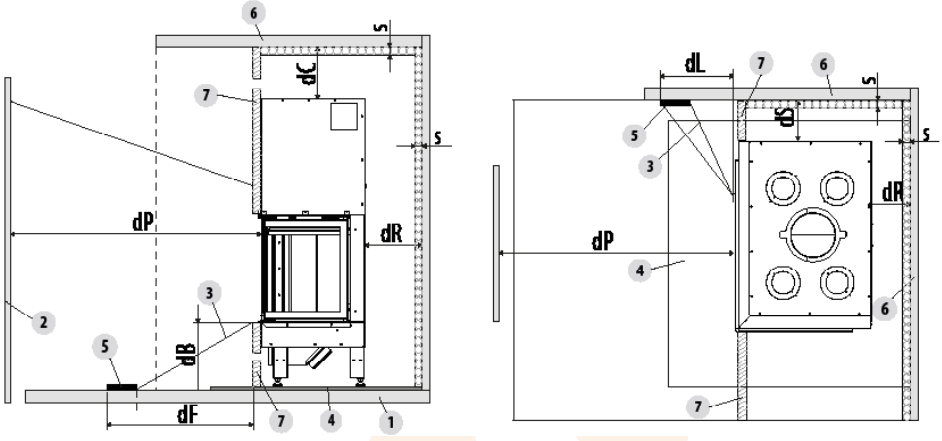
Eine luftdichte Installation verbraucht den Sauerstoff in der Luft nicht, da die gesamte Luft von außen zugeführt wird (bei entsprechender Kanalisierung); Das Gerät kann daher im Inneren aller Wohnbauten installiert werden, bei denen ein hoher Isolierungsgrad erforderlich ist, wie zum Beispiel bei den „Passivhäusern" oder bei denjenigen „mit hoher Energieleistung". Dank dieser Technologie erhöht das Gerät nicht die Dispersion in der Umgebung, was den Komfort erhöht und die Gesamteffizienz des Systems steigert.

3-RAUCHABZUG

MINDESTABSTÄNDE

Halten Sie die Abstände zu brennbaren Wänden/Gegenständen (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen, Täfer usw.) ein, wie sie in der Tabelle der technischen Daten unter Bezugnahme auf das nachstehende Diagramm angegeben sind.

Im Fall von besonders hitzeempfindlichen Gegenständen wie Möbeln, Vorhängen oder Sofas sollte der Abstand zum Ofen vorsichtshalber vergrößert werden, um mögliche Schäden durch die Wärmewirkung zu vermeiden.



Sicherheitsabstände zu brennbarem Material (Werte siehe Tabelle der technischen Daten)*	
dR (Abstand hinten)	dP (Strahlung Vorderseite)
dS (Abstand seitlich)	dF (Strahlung auf den Boden)
dB (Abstand unten)	dL (Strahlung seitlich)
dC (Abstand oben)	s (zusätzliche Isolierstärke)

*Zusätzliche Isolierstärke zum Schutz brennbarer Oberflächen vorsehen, falls in der Tabelle der technischen Daten angegeben.
BEISPIEL EINER DÄMMPLATTE AUS STEINWOLLE (DIE AUF EINER SEITE MIT EINER ALU-FOLIE VERKLEIDET IST): BRANDVERHALTEN EUROKLASSE A1 - DICHTE 90 kg/m3 - WÄRMELEITFÄHIGKEIT < 0,35 W/mK

LEGENDE

1	FUSSBODEN	5	BESTRAHLTE FLÄCHE, DIE ZU SCHÜTZEN IST
2	BRENNSTOFF VORNE	6	FLÄCHE BRENNSTOFF VORNE/SEITLICH/HINTEN
3	BESTRAHLTE FLÄCHE	7	ABDECKUNG
4	FUSSBODENSCHUTZPLATTE		

Wenn der Fußboden aus brennbarem Material besteht, ist ein Schutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden (Stahl, Glas, ...), der auch den Vorderteil während der Reinigungsarbeiten vor einem eventuellen Herabfallen von Brennstoff schützt.

Bei Vorhandensein eines Bodens aus brennbarem Material muss immer eine Bodenschutzplatte angebracht werden.

3-RAUCHABZUG

Installieren Sie das Gerät in ausreichendem Abstand zu Wänden/nicht brennbaren Oberflächen und halten Sie dabei den in der Tabelle mit den technischen Daten angegebenen Mindestabstand (dnon) ein, um eine effektive Belüftung des Geräts und eine gute Wärmeverteilung im Raum zu gewährleisten. Wenn die nicht brennbare Wand eine Trennwand zu einer anderen Wohnung und/oder einem anderen Raum ist, bringen Sie die Isolierung wie bei einer brennbaren Wand an, um eine Wärmeübertragung in den anderen Raum zu vermeiden. Es muss jedoch auch ein ausreichender Abstand eingehalten werden, um die Zugänglichkeit für die Reinigung und die außerordentliche Wartung zu erleichtern. Sollte dies nicht möglich sein, muss das Gerät dennoch einen gewissen Abstand zu angrenzenden Wänden/Hindernissen aufweisen. Dieser Arbeitsvorgang muss von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der qualifiziert ist, um die Ableitungsrohre für die Verbrennungsprodukte abzutrennen und anschließend wieder anzuschließen.

Zuluftöffnung

Es ist zwingend erforderlich, eine geeignete Zuluftöffnung für Außenluft vorzusehen, die eine entsprechende Luftzufuhr für den korrekten Betrieb des Geräts garantiert. Die Luftzufuhr zwischen dem Außenbereich und dem Installationsraum kann durch eine freie Luftöffnung oder durch eine direkte Luftkanalisierung ins Freie erfolgen[3].
Die freie Zuluftöffnung muss:

- Sich in Fußbodennähe befinden
- Immer mit einem Außengitter so geschützt werden, dass sie von keinem Gegenstand verstopft werden kann
- eine freie Gesamtfläche (ohne Gitter) haben, die in den technischen Daten angegeben ist

Das Vorhandensein anderer Absaugvorrichtungen im gleichen Raum (z. B. kontrollierte Wohnraumlüftung, elektrischer Ventilator zum Absaugen von verbrauchter Luft, Küchen-Dunstabzugshaube, andere Öfen, usw.) kann den Raum in Unterdruck versetzen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass bei eingeschalteter Anlage der Aufstellraum gegenüber dem Außenbereich nicht unter Unterdruck gesetzt wird. Gegebenenfalls den Ansaugbereich der Zuluftöffnung vergrößern.
Die für die Verbrennung benötigte Luft kann nach außen geleitet werden, indem der Zuluftöffnung für Außenluft direkt an den Einlass der Verbrennungsluft angeschlossen wird, der sich in der Regel an der Rückseite des Geräts befindet.

Eine etwaige Luftkanalisierung muss einen Durchmesser haben, der nicht kleiner ist als der vom Gerät vorgesehene Stopfen, ohne Engstellen, möglichst horizontal und mit glatter Innenfläche, und darf nicht länger als 3 m sein (ein 90°-Bogen entspricht einem laufenden Meter):
Etwaige sich verschlechternde Konfigurationen können vom qualifizierten Installateur genehmigt werden, immer durch korrekte Dimensionierung der Anlage (gemäß EN 13384-1).

[3] Im Falle einer Luftkanalisierung der Verbrennungsluft zu einem nicht luftdichten Gerät ist darauf zu achten, dass im Aufstellraum kein Unterdruck gegenüber der Außenumgebung herrscht, andernfalls sorgen Sie für eine zusätzliche Luftzufuhr in den Raum.

3-RAUCHABZUG

Vorbereitungen für das Rauchabzugssystem
Das Abzugssystem für Verbrennungsprodukte ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts besonders wichtig und muss gemäß EN 13384-1 korrekt dimensioniert sein.
Seine Ausführung/Anpassung/Überprüfung muss immer von einem zugelassenen Bediener durchgeführt werden, der durch die gesetzlichen Bestimmungen qualifiziert ist und der die geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wird, einhalten muss.
Der Hersteller lehnt jede Haftung für Funktionsstörungen ab, die durch ein Rauchabzugssystem verursacht werden, das nicht richtig dimensioniert wurde und nicht den Normen entspricht.

Rauchgaskanäle (Anschlussstück Rauchgasabzug)
Der Rauchgaskanal ist das Rohr, das das Gerät mit dem Schornstein verbindet. Dieser Anschluss muss insbesondere den folgenden Vorschriften entsprechen:
- Er muss der Norm DIN EN 1856-2 entsprechen.
- Sein Querschnitt muss einen konstanten Durchmesser aufweisen und gleich oder kleiner sein als der des Geräteauslasses, vom Brennkammerausgang bis zum Anschluss an den Schornstein;
- Die Länge des horizontalen Abschnitts muss so gering wie möglich sein, und das Maß in Draufsicht darf nicht mehr als 2 Meter betragen;
- Die horizontalen Abschnitte müssen eine Mindestneigung von 3 % gegenüber oben haben.
- Die Richtungswechsel dürfen einen Winkel von maximal 90° haben und müssen leicht inspizierbar sein.
- die Anzahl der Richtungsänderungen, einschließlich derjenigen für den Eintritt in den Schornstein, darf 3 nicht überschreiten;
- Er muss gedämmt sein, wenn er aus dem Installationsraum hinausführt.
- Er darf nicht durch Räume geführt werden, in denen die Installation von Verbrennungsgeräten verboten ist.
- Der Gebrauch von flexiblen Metallrohren und Rohren aus Faserzement oder Aluminium ist verboten.

In jedem Fall müssen die Rauchabzüge der in den technischen Daten des Geräts angegebenen Temperaturklasse entsprechen, rußbrandbeständig sein und die Dichtungsanforderungen für natürlichen Zug (N1) erfüllen.

Schornstein (Schornstein oder verrohrte Leitung)
Bei der Realisierung des Schornsteins müssen insbesondere die folgenden Vorschriften eingehalten werden:
- er muss den hierfür geltenden Normen entsprechen (EN 1856, EN 1857 EN 1457, EN 1806, EN 13063 ...);
- er muss aus Materialien gebaut werden, die geeignet sind, die Widerstandsfähigkeit gegenüber normalen mechanischen, chemischen und thermischen Belastungen sowie eine angemessene Wärmeisolation zu garantieren, um die Kondenswasserbildung einzuschränken;
- er muss einen überwiegend vertikalen Verlauf haben und darf auf seiner gesamten Länge keinerlei Verengungen aufweisen;
- er muss einen korrekten Abstand mittels Luftzwischenraum und Isolation von brennbaren Materialien aufweisen;
- der Teil des Schornsteins innerhalb des Hauses muss isoliert sein und kann in einem Luftschacht liegen, solange die für die Verrohrung geltenden Vorschriften beachtet werden;
- der Rauchabzugskanal wird mit dem Schornstein über ein T-Stück mit einer Auffangkammer mit inspizierbarer Reinigungsöffnung verbunden, in der sich Ruß und eventuelles Kondenswasser sammeln können.
- Sofern die Abmessungen den Betrieb unter feuchten Bedingungen vorsehen, muss ein geeignetes Auffangsystem und ein eventueller Kondenswasserablass mit Siphon eingerichtet werden.

Wir empfehlen, die Daten für die Sicherheitsabstände auf dem Schild am Schornstein zu überprüfen, die beim Vorhandensein von entflammbaren Materialien eingehalten werden müssen sowie eventuell die Typologie des zu verwendenden Isoliermaterials.
Es ist verboten, das Gerät an einen Sammelschornstein oder an einen Schornstein anzuschließen, der mit anderen Verbrennungsgeräten oder Dunstabzugshauben gemeinsam genutzt wird (*).
Der direkte Auslass an der Wand oder in geschlossene Räume sowie jede andere Form des Auslasses, die nicht von den im Installationsland geltenden Vorschriften vorgesehen ist, ist verboten.

3-RAUCHABZUG

Schornsteinkopf

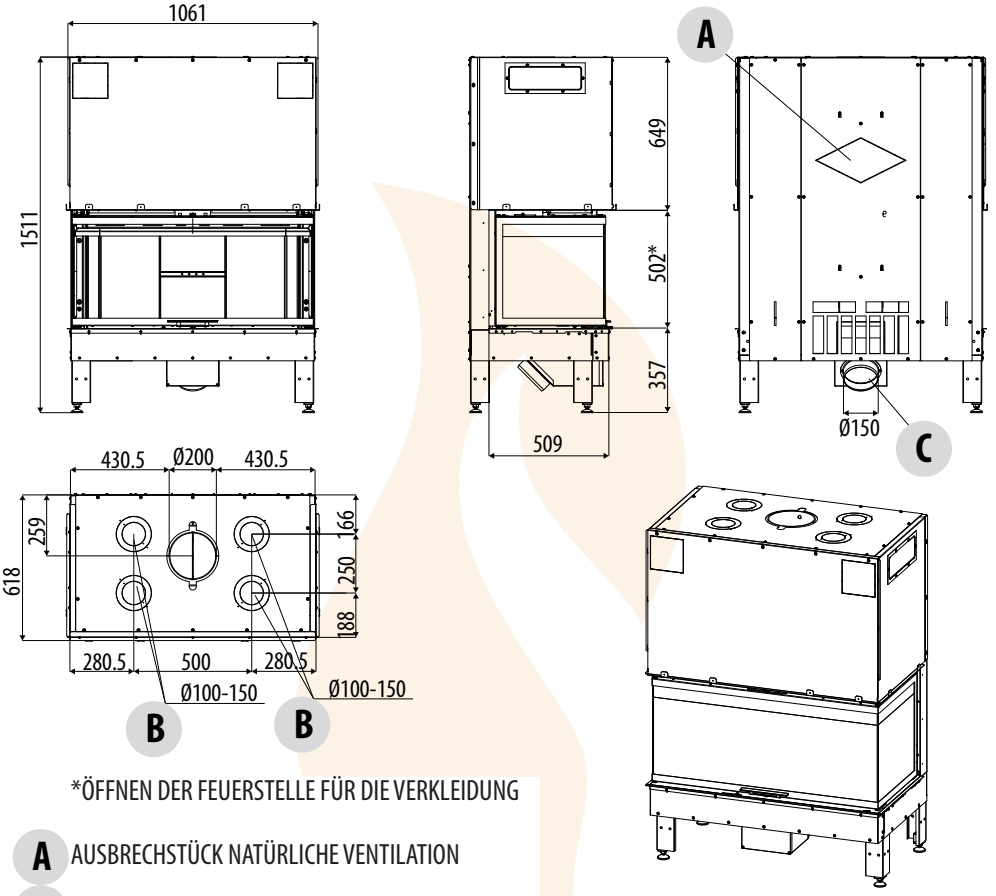
Der Schornsteinkopf, also das Endstück des Schornsteins, muss die folgenden Merkmale aufweisen:

- der Querschnitt des Rauchgasaustritts muss mindestens das Doppelte des inneren Querschnitts des Schornsteins betragen;
- er muss den Eintritt von Regen oder Schnee verhindern;
- er muss den Austritt des Rauchs auch bei Wind gewährleisten (windgeschützter Schornsteinkopf);
- die Höhe der Mündung muss außerhalb der Rückflusszone sein (*) (beachten Sie die nationalen Vorschriften zur Ermittlung der Rückflusszone);
- er muss immer mit Abstand zu Antennen oder Parabolantennen gebaut sein und darf nie als Stütze verwendet werden.

(*) Es sei denn, spezielle nationale Ausnahmen (die in der Betriebsanleitung in der entsprechenden Sprache eindeutig angegeben sind) lassen dies unter entsprechenden Bedingungen zu; in diesem Fall sind die Geräte-/Installationsanforderungen der in diesem Land geltenden einschlägigen Rlchtlinien/technischen Spezifikationen/Rechtsvorschriften strikt einzuhalten.

4-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

ABMESSUNGEN PLASMA 95T WOOD



*ÖFFNEN DER FEUERSTELLE FÜR DIE VERKLEIDUNG

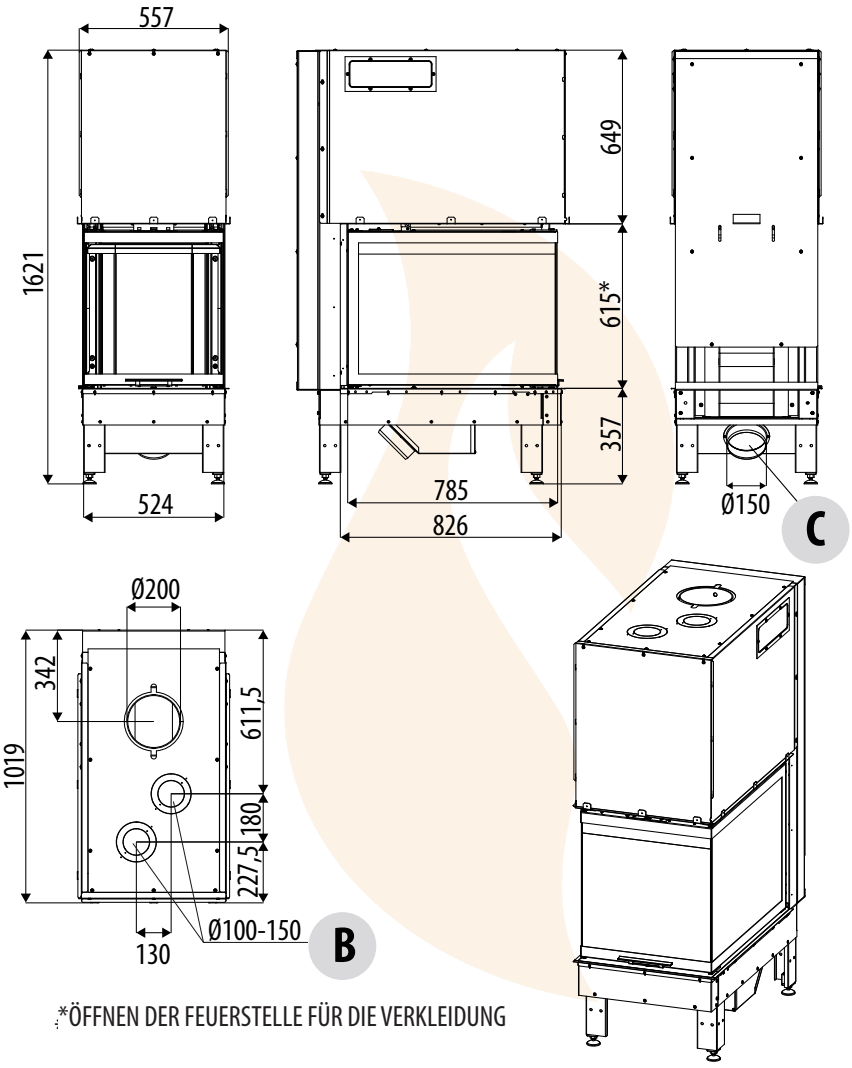
A AUSBRECHSTÜCK NATÜRLICHE VENTILATION

B AUSBRECHSTÜCKE Ø 100-150

C VERBRENNUNGSLUFT-ZULEITUNG Ø 150

4-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

ABMESSUNGEN PLASMA T50 WOOD



*ÖFFNEN DER FEUERSTELLE FÜR DIE VERKLEIDUNG

B AUSBRECHSTÜCKE Ø 100-150

C VERBRENNUNGSLUFT-ZULEITUNG Ø 150

4-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

	PLASMA 95T WOOD			
Allgemeine Daten	Marke		MCZ	
	Modell		PLASMA 95T WOOD	
	EU-Norm		EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-2:2022 (ex-EN 13229)	
	Gerätetyp (Dichtigkeit)	Type	BE	
	Ständige oder intermittierende Verbrennung	CON / INT	INT	
	Brennstofftyp		Scheitholz (I)	
	Brennstoffabmessungen		L 250 ÷ 330mm	
	Energieklasse (Skala A++/G)		A	
	Energieeffizienzindex	EEI	106	
	Saisonale Energieeffizienz	ηS	70	
Nennleistung	Nennwärmeleistung verbrannt	$Pinput_{nom}$	16,5	kW
	Nennwärmeleistung nutzbar	P_{nom}	13,2	kW
	Stundenverbrauch bei Nennwärmeleistung	kg/h_{nom}	3,8	kg/h
	Last pro Verbrennungszyklus	Aut_{nom}	2,7	kg
	Dauer des Verbrennungszyklus	η_{nom}	42	min
	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	η_{nom}	80,2	%
	CO2 bei Nennwärmeleistung	$CO2_{nom}$	8,2	%
	CO (%) bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	$CO\%_{nom}$ (13% O_2)	0,09	% (13% O_2)
	CO bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	CO_{nom} (13% O_2)	1137	mg/m3 (13% O_2)
	NOx bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	NOx_{nom} (13% O_2)	103	mg/m3 (13% O_2)
	OGC bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	OGC_{nom} (13% O_2)	65	mg/m3 (13% O_2)
	PM bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	PM_{nom} (13% O_2)	27	mg/m3 (13% O_2)
	Rauchgastemperatur bei Nennwärmeleistung**	Ts_{nom}	296	°C
	Empfohlener Zug bei Nennwärmeleistung***	p_{nom}	12	Pa
	Rauchgasmasse bei Nennwärmeleistung	$\Phi_{f.g\ nom}$	12,9	g/s

4-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Installation	Querschnitt der Lüftungsöffnung		180	cm^2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		150	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	d_{out}	200	mm
	Temperaturklasse des Schornsteins	T_{class}	T400G	
	Durchmesser der Warmluftkanalisation		100/150	mm
	Beheizbares Volumen (mit jeweiligem Bedarf von 20/35/55 W/m3)		660 / 377 / 240	m^3
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (hinten)	d_R	160	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (seitlich)	d_S	600	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (unten)	d_B	220	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (Decke)	d_C	800	mm
	Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien	d_{non}	100	mm
	Dicke der zusätzlichen Isolierung	s	60 mm (dR)	mm
	Wärmeleitfähigkeit zusätzliche Isolierung	λ_d	< 0,05	W/mK
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend vorne)	d_P	1200	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend unten)	d_F	800	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend seitlich)	d_L	700	mm
Dimensionen	Höhe/Breite/Tiefe des Geräts	H/W/L	1511 / 1061 / 618	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	373	kg
	Maximale Schornsteinbelastung auf das Gerät	m_{chim}	-	kg
	Stehender Luftverlust	V_h	N.A.	m^3/h
	* Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren			
	** Abgastemperatur am Auslass des Geräts, zur Verwendung bei der Berechnung der Kaminbemessung (gemäß EN 13384-1)			
	Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.			

4-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

	PLASMA T50 WOOD			
Allgemeine Daten	Marke		MCZ	
	Modell		PLASMA T50 WOOD	
	EU-Norm		EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-2:2022 (ex-EN 13229)	
	Gerätetyp (Dichtigkeit)	Type	BE	
	Ständige oder intermittierende Verbrennung	CON / INT	INT	
	Brennstofftyp		Scheitholz (I)	
	Brennstoffabmessungen		L 250 ÷ 330mm	
	Energieklasse (Skala A++/G)		A	
	Energieeffizienzindex	EEI	103	
	Saisonale Energieeffizienz	ηS	68	
Nennleistung	Nennwärmeleistung verbrannt	$Pinput_{nom}$	23,5	kW
	Nennwärmeleistung nutzbar	P_{nom}	18,2	kW
	Stundenverbrauch bei Nennwärmeleistung	kg/h_{nom}	5,3	kg/h
	Last pro Verbrennungszyklus	Aut_{nom}	4,1	kg
	Dauer des Verbrennungszyklus	η_{nom}	42	min
	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	η_{nom}	77,6	%
	CO2 bei Nennwärmeleistung	$CO2_{nom}$	10,7	%
	CO (%) bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	$CO\%_{nom}$ (13% O_2)	0,1	% (13% O_2)
	CO bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	CO_{nom} (13% O_2)	1234	mg/m3 (13% O_2)
	NOx bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	NOx_{nom} (13% O_2)	111	mg/m3 (13% O_2)
	OGC bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	OGC_{nom} (13% O_2)	24	mg/m3 (13% O_2)
	PM bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	PM_{nom} (13% O_2)	7	mg/m3 (13% O_2)
	Rauchgastemperatur bei Nennwärmeleistung**	Ts_{nom}	388	°C
	Empfohlener Zug bei Nennwärmeleistung***	p_{nom}	12	Pa
	Rauchgasmasse bei Nennwärmeleistung	$\Phi_{f.g\ nom}$	14,4	g/s

4-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Installation	Querschnitt der Lüftungsöffnung		150	cm^2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		200	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	d_{out}	T400G	mm
	Temperaturklasse des Schornsteins	T_{class}	100/150	
	Durchmesser der Warmluftkanalisation		910 / 520 / 331	mm
	Beheizbares Volumen (mit jeweiligem Bedarf von 20/35/55 W/m3)		160	m^3
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (hinten)	d_R	1200	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (seitlich)	d_S	220	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (unten)	d_B	800	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (Decke)	d_C	100	mm
	Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien	d_{non}	60 mm (dR)	mm
	Dicke der zusätzlichen Isolierung	s	< 0,05	mm
	Wärmeleitfähigkeit zusätzliche Isolierung	λ_d	1200	W/mK
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend vorne)	d_P	500	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend unten)	d_F	400	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend seitlich)	d_L	400	mm
Dimensionen	Höhe/Breite/Tiefe des Geräts	H/W/L	1621 / 557 / 1019	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	360	kg
	Maximale Schornsteinbelastung auf das Gerät	m_{chim}	-	kg
	Stehender Luftverlust	V_h	N.A.	m^3/h
	* Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren			
	** Abgastemperatur am Auslass des Geräts, zur Verwendung bei der Berechnung der Kaminbemessung (gemäß EN 13384-1)			
	Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.			

4-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

DE

MCZ GROUP

DE

ERFORDERLICHE ANGABEN ZU FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTEN GEMÄSS VERORDNUNG (EU) 2015/1185 UND 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT)

Produzent:	**MCZ GROUP SpA**
Marke:	**MCZ**
Modellkennung(en):	**PLASMA 95T WOOD**
Indirekte Heizfunktion:	**NEIN**
Direkte Wärmeleistung:	**13,2 kW**
Indirekte Wärmeleistung:	**kW**
Harmonisierte Norm:	**EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-2:2022 (ex-EN 13229)**
Produktbeschreibung:	**Holzkamin mit manueller Beschickung**
Notifiziertes Labor:	**ACTECO SRL (N.B. 1880)** **Via Amman 41, 33084 Cordenons (PN), IT**

Brennstoff	**Bevorzugter Brennstoff:**	**Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):**	**ηs [%]**	**EEI [%]**
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	**JA**	**NEIN**	**70,0**	**106**
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	**NEIN**	**NEIN**		
Sonstige holzartige Biomasse	**NEIN**	**NEIN**		

Die in den entsprechenden Kapiteln der Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und die regelmäßige Wartung befolgen. Beachten Sie die geltenden nationalen und lokalen Vorschriften

Energieeffizienzklasse **A** (skalieren A++ / G)

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff:

Raumheizungs-Emissionen (mg/Nm3 at 13% O2)	**CO**	**NO_x**	**OGC**	**PM**
bei Nennwärme-leistung	**1137**	**103**	**65**	**27**
bei Mindestwärme-leistung				

Wärmeleistung			
Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Nennwärme-leistung	P_{nom}	**13,2**	kW
Mindestwärme-leistung (Richtwert)	P_{min}		kW
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
thermischer Wirkungs grad bei Nennwärme-leistung	$\eta_{th,nom}$	**80,2**	%
thermischer Wirkungs grad bei Mindest wärme-leistung	$\eta_{th,min}$		%
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärme-leistung	el_{max}		kW
Bei Mindestwärme-leistung	el_{min}		kW
Im Bereitschafts-zustand	el_{sb}		kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	JA
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkon trolle	NEIN
Raumtemperaturkontrolle mit me chanischem Thermostat	NEIN
mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle	NEIN
mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle und Tageszeitregelung	NEIN
mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle und Wochentagsregelung	NEIN
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	
Raumtemperaturkontrolle mit Prä senzerkennung	NEIN
Raumtemperaturkontrolle mit Er kennung offener Fenster	NEIN
mit Fernbedienungsoption	NEIN

4-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

DE

MCZ GROUP

DE

ERFORDERLICHE ANGABEN ZU FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTEN GEMÄSS VERORDNUNG (EU) 2015/1185 UND 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT)

Produzent:	**MCZ GROUP SpA**
Marke:	**MCZ**
Modellkennung(en):	**PLASMA T50 WOOD**
Indirekte Heizfunktion:	**NEIN**
Direkte Wärmeleistung:	**18,2 kW**
Indirekte Wärmeleistung:	**kW**
Harmonisierte Norm:	**EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-2:2022 (ex-EN 13229)**
Produktbeschreibung:	**Holzkamin mit manueller Beschickung**
Notifiziertes Labor:	**ACTECO SRL (N.B. 1880)** **Via Amman 41, 33084 Cordenons (PN), IT**

Brennstoff	**Bevorzugter Brennstoff:**	**Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):**	**ηs [%]**	**EEI [%]**
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	**JA**	**NEIN**	**68,0**	**103**
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	**NEIN**	**NEIN**		
Sonstige holzartige Biomasse	**NEIN**	**NEIN**		

Die in den entsprechenden Kapiteln der Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und die regelmäßige Wartung befolgen. Beachten Sie die geltenden nationalen und lokalen Vorschriften

Energieeffizienzklasse **A** (skalieren A++ / G)

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff:

Raumheizungs-Emissionen (mg/Nm3 at 13% O2)	**CO**	**NO_x**	**OGC**	**PM**
bei Nennwärme-leistung	**1234**	**111**	**24**	**7**
bei Mindestwärme-leistung				

Wärmeleistung			
Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Nennwärme-leistung	P_{nom}	**18,2**	kW
Mindestwärme-leistung (Richtwert)	P_{min}		kW
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
thermischer Wirkungs grad bei Nennwärme-leistung	$\eta_{th,nom}$	**77,6**	%
thermischer Wirkungs grad bei Mindest wärme-leistung	$\eta_{th,min}$		%
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärme-leistung	el_{max}		kW
Bei Mindestwärme-leistung	el_{min}		kW
Im Bereitschafts-zustand	el_{sb}		kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	JA
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkon trolle	NEIN
Raumtemperaturkontrolle mit me chanischem Thermostat	NEIN
mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle	NEIN
mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle und Tageszeitregelung	NEIN
mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle und Wochentagsregelung	NEIN
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	
Raumtemperaturkontrolle mit Prä senzerkennung	NEIN
Raumtemperaturkontrolle mit Er kennung offener Fenster	NEIN
mit Fernbedienungsoption	NEIN

5-AUSPACKEN

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Das Verpackungsmaterial des Geräts muss korrekt gehandhabt werden, um seine Sammlung, Wiederverwendung, Verwertung und sein Recycling zu erleichtern, sofern dies möglich ist.
In der folgenden Tabelle sind eine Auflistung der möglichen Verpackungsbestandteile und die entsprechenden Angaben zu deren korrekten Entsorgung zu finden.

BESCHREIBUNG	CODIERUNG MATERIAL	SYMBOL	ANGABEN ZUM SAMMELN
HOLZUNTERLAGE	HOLZ FOR 50		GETRENNTE Sammlung
HOLZKISTE			HOLZ
HOLZPALETTE			Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist
VERPACKUNG AUS KARTON	WELLPAPPE PAP 20		GETRENNTE Sammlung
ECKSTÜCK AUS KARTON			PAPIER
KARTONBOGEN			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
SACK FÜR DAS GERÄT	POLYETHYLEN LD-PE 04		GETRENNTE Sammlung
BEUTEL FÜR DIE ZUBEHÖRTEILE			KUNSTSTOFF
LUFTPOLSTERFOLIE			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
SCHUTZBOGEN			
ETIKETTEN			
POLYSTYROL	POLISTIROLO PS 06		GETRENNTE Sammlung
CHIPS			KUNSTSTOFF
			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
REIFEN	POLYPROPYLEN PP 05 POLYESTER PET 01		GETRENNTE Sammlung
KLEBEBAND			KUNSTSTOFF
			Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde.
SCHRAUBENMATERIAL	EISEN FE 40		GETRENNTE Sammlung
KLAMMERN FÜR REIFEN			METALL
BEFESTIGUNGSBÜGEL			Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist

5-AUSPACKEN

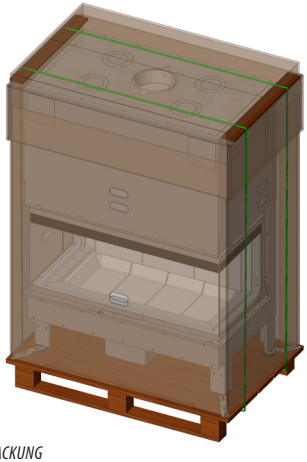
WICHTIG!
Die Aufstellung des Heizkamins und der Anschluss an die Rauchgasleitung müssen durch Fachpersonal erfolgen, so dass alle lokalen bzw. nationalen Bestimmungen erfüllt sind. Die Installation muss jedenfalls gemäß der Norm UNI 10683 ausgeführt werden.

Wenn der Heizkamin ausgepackt wird, ist zu prüfen, ob alle Teile einwandfrei funktionieren bzw. ob Transportschäden vorliegen. Jeder Schaden ist unverzüglich dem Frachtführer oder dem Händler zu melden.
Wenn Der Heizkamin an einem schwer zugänglichen Ort installiert wird, kann sein Gewicht verringert werden, indem die Elemente des Feuerraums entfernt werden. Aber die korrekte Wiederpositionierung aller Elemente und die Ausführung dieser Arbeit dürfen ausschließlich durch Fachpersonal ausgeführt werden.
Der Hersteller haftet nicht bei Nichtbeachtung des obigen Hinweises.

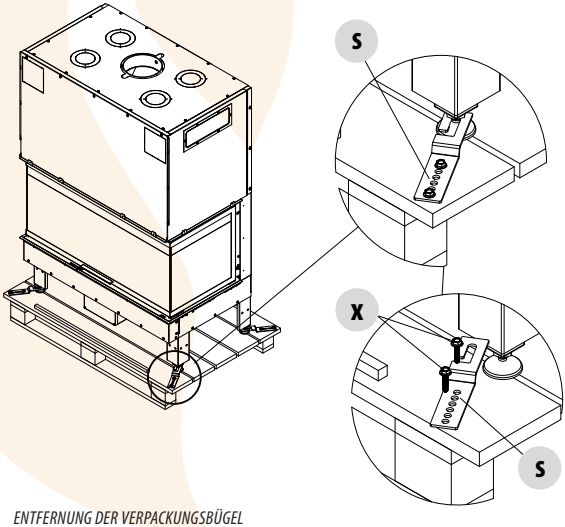
VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Verpackung öffnen, Heizkamin von der Palette entfernen und am gewählten Ort aufstellen. Darauf achten, ob es den vorgesehenen Eigenschaften entspricht.

Der Heizkamin darf ausschließlich AUFRECHT STEHEND und mit Hubwagen transportiert werden. Den Monoblock nicht ziehen, weil die Stützfüße beschädigt werden könnten.



VERPACKUNG



ENTFERNUNG DER VERPACKUNGSBÜGEL

Zum Entfernen des Heizkamins von der Palette wie folgt vorgehen:

- Die Platte **"s"** nach Abdrehen der beiden Schrauben "**x**" entfernen
- Die Platte "**s**" vom Standfuß des Geräts abstreifen

Die zu entfernenden Platten "s" sind vier. Unter Anwendung besonderer Achtsamkeit vorgehen, damit die Tür mit Glasscheibe durch etwaige Stöße nicht beschädigt wird.
Das Handling der Geräte muss stets vorsichtig ausgeführt werden. Nach Möglichkeit den Heizkamin in der Nähe seines Installationsortes auspacken.
Das Verpackungsmaterial ist weder giftig noch schädlich und bedarf daher keiner speziellen Entsorgungsmaßnahmen.
Für die Lagerung, die Entsorgung oder das eventuelle Recycling ist der Endbenutzer im Einklang mit den geltenden Vorschriften zuständig.

5-AUSPACKEN

LÖSEN DER GEGENGEWICHTE

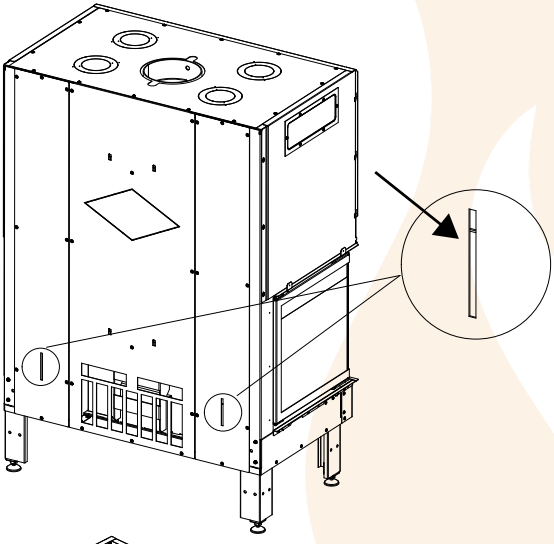
Der Heizkamin wird mit blockierten Gleitgegengewichten geliefert, um zu vermeiden, dass es beim Transport oder der Positionierung zu gefährlichen Gegenstößen kommt, die sowohl die Teile bezüglich des Gleitens als auch bezüglich der Tür und der Glaskeramik-Scheibe beschädigen könnten.

Zum Lösen der Gegengewichte und damit der Tür wie in nachstehender Abbildung gezeigt auf beiden Seiten des Heizkamins in Entsprechung der Aufkleber mit den Pfeilen, die sich auf beiden Seiten befinden, die Schrauben entfernen.

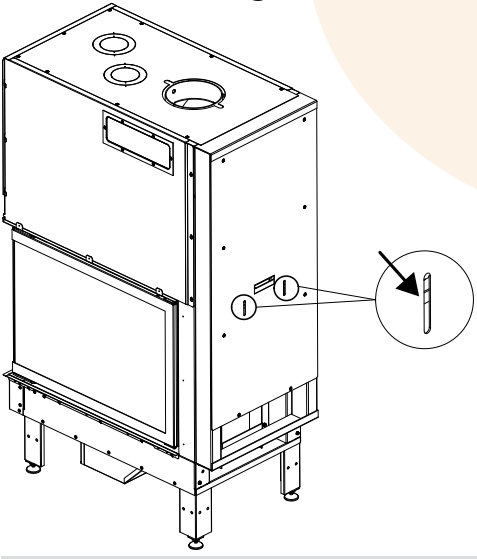
Die Befestigungsschrauben der Gegengewichte erst entfernen, nachdem der Heizkamin positioniert wurde und um zu kontrollieren, dass die Scheibe unbeschädigt ist.

DEN HEIZKAMIN OHNE BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN DER GEGENGEWICHTE NICHT BEWEGEN ODER VERSCHIEBEN.

Die durch die Nichtbeachtung dieser Regel verursachten Schäden gehen zulasten des Kunden oder seines Stellvertreters.



SPERRSCHRAUBE DER GEGENGEWICHTE PLASMA 95T WOOD

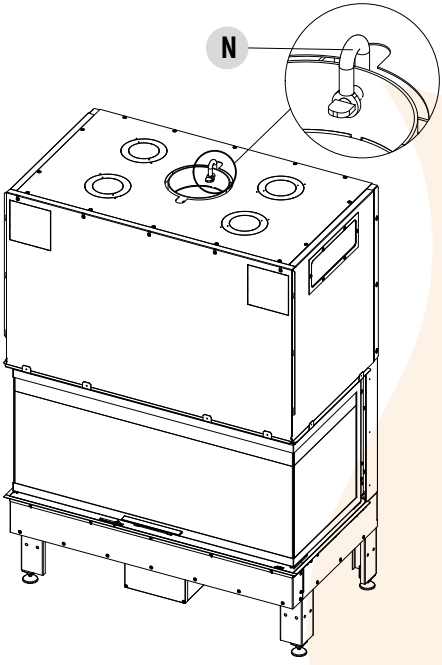


SPERRSCHRAUBE DER GEGENGEWICHTE PLASMA 50T WOOD

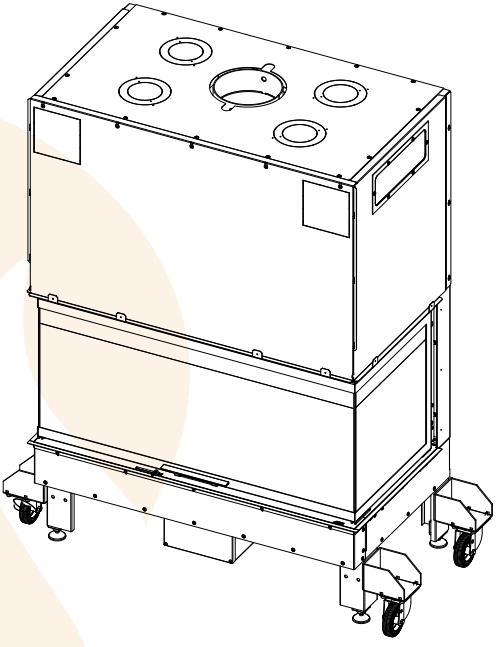
6-POSITIONIERUNG

POSITIONIERUNG

Der Heizkamin kann an der Wand positioniert werden. Er kann mit den Verkleidungen des Herstellers persönlich gestaltet werden oder diese können bei der Installation aus Materialien gebaut werden, die widerstandsfähig gegen hohe Temperaturen sind.
Die Heizkamine sind selbsttragende Monoblöcke, die die Installation erleichtern und keine zusätzliche Stütze benötigen. Die Heizkamine haben für ein bequemeres Handling besondere Verankerungspunkte (Set für Handling - nicht im Lieferumfang - siehe Kapitel Zubehörteile) und einen Hubhaken (Gewicht etwa 300/400 Kg je nach Modell).



HUBHAKEN



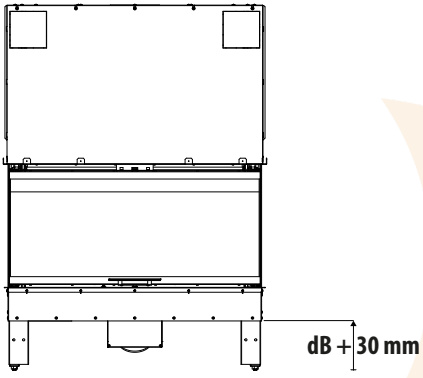
BAUSATZ FÜR HANDLING (ZUBEHÖR)

Tragfähigkeit des Bodens beurteilen, auf dem das Gerät mit seinem ganzen Gewicht zu stehen kommt und stets einen Mindest-Sicherheitsabstand beachten wie in den technischen Daten angegeben ist.
Die Trockenmontage der Feuerfläche der **der Verkleidung vornehmen und einen Freiraum von 1 cm** für die Isolierung lassen.

6-POSITIONIERUNG

HÖHENREGULIERUNG UND AUSRICHTUNG

Der Heizkamin Plasma wird mit höhenverstellbaren Füßen geliefert, die den Zweck haben, die Feuerfläche des Heizkamins auszurichten und ermöglichen eine Einstellung von ca. 3 cm.
Soll der Heizkamin um mehr als 3 cm erhöht werden, muss ein Sockel aus Mauerwerk vorgesehen werden, auf dem das Gerät positioniert wird.
Keinesfalls die Füße entfernen, die für die Ausrichtung unerlässlich sind.

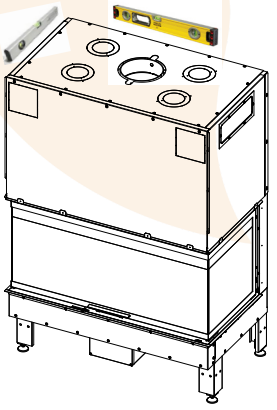


HÖHENVERSTELLUNG DES HEIZKAMINS

Die Ausrichtung des Heizkamins ist für ein korrektes Gleiten der Brennkammertür unerlässlich.

DAS GLEITEN DER TÜR MEHRMALS KONTROLLIEREN, BEVOR DER HEIZKAMIN MIT DER VERKLEIDUNG GESCHLOSSEN WIRD.

Wird der Heizkamin nicht horizontal ausgerichtet, besteht die Gefahr, dass sich die Tür nicht perfekt schließt und dass die internen Gegengewichte gegen die Konstruktion stoßen und jedes Mal ein Geräusch erzeugen, wenn sich die Tür hebt oder senkt.



POSITIONIERUNG DES HEIZKAMINS „NIVELLIERT"

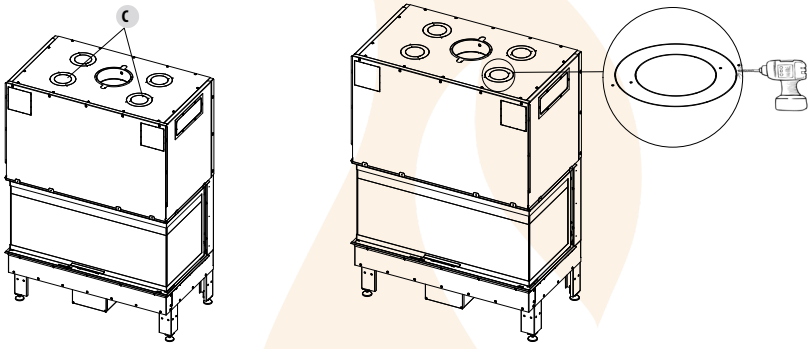
7-BETRIEBSWEISEN

EINSTELLUNG DER BETRIEBSWEISE

WICHTIG!
Vor der Installation muss entschieden werden, welches System anzuwenden ist.

Der Heizkamin kann die Warmluft mit der Methode der **NATÜRLICHEN KONVEKTION (COMFORT AIR VN)** verteilen oder mit der **ZWANGSBELÜFTUNG (COMFORT AIR VF)**; dazu kommt ein Set zur Zwangsbelüftung zum Einsatz.

WICHTIG!
Bei beiden Systemen muss der Installateur die über dem Heizkamin angebrachten Ausbrechstücke entfernen, um Wärmeaustausch und Luftzirkulation zu begünstigen.
Die oberen Ausbrechstücke sind kreisförmig und haben einen Durchmesser von Ø100 und Ø150; es sind mindestens zwei zu öffnen und kanalisieren ("C"), damit die warme Luft einwandfrei verteilt wird.
Zum Loslösen der Ausbrechstücke ist ein Bohrer mit einer Spitze Ø4 mm zu verwenden (siehe Abbildung).



Natürliche Konvektion (COMFORT AIR VN)
Bei der natürlichen Belüftung tritt die Luft natürlich in den unteren Teil des Heizkamins ein.
Auf der Rückseite des Heizkamins sind die rautenförmigen Ausbrechstücke zu entfernen.

Zwangskonvektion (COMFORT AIR VF)
Wird dieses System angewandt, das optionale Set Comfort Basic Air oder das Set Comfort Air Slim erwerben und so genau wie möglich die Anweisungen in jedem Kit beachten.

ANLEITUNGEN FÜR DIE ERDUNG

Falls ein elektrisches Gerät installiert wird, muss der Kamin sicher und normgerecht geerdet werden.

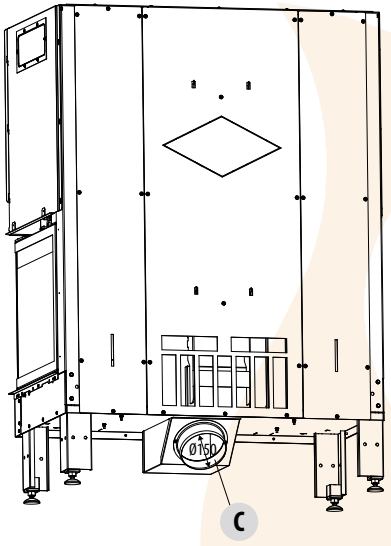
8-LUFTÖFFNUNGEN

EXTERNE UND INTERNE LUFTÖFFNUNG

VERBRENNUNGSLUFT-ZULEITUNG

Der Heizkamin ist für den Eintritt der für die Verbrennung notwendigen Luft mit einem Loch, das einen Durchmesser von 150 mm aufweist, versehen. Das Lufteintrittsloch an der Außenseite der Verkleidung mittels eines flexiblen Rohres anschließen und die Verbindung zu einem Gitter herstellen, so dass der Verlauf getrennt von der natürlichen oder Zwangskonvektion erfolgt.

NIEMALS DAS LOCH DER VERBRENNUNGSLUFTZUFÜHRUNG SCHLIESSEN.



C = VERBRENNUNGSLUFT-ZULEITUNG Ø150

LUFTEINLASS FÜR ZWANGSBELÜFTUNG/NATÜRLICHE BELÜFTUNG

Wird der Heizkamin mit Zwangsbelüftung installiert, d. h. mit einem Comfort Air-Set, so sind die Lufteinlässe und Kanäle wie folgt auszuführen:

- für einen optimalen Sauerstoffaustausch im Raum wird empfohlen, einen Außenlufteintritt von 180 cm2 vorzusehen, so dass saubere und frische Luft zugeführt werden kann, und eine weiterer Luftöffnung im Installationsraum des Heizkamins (ebenfalls 180 cm2). Dies ermöglicht eine korrekte Mischung der Luft im Installationsraum und eine bessere Kühlung der Konstruktion des Heizkamins.
- Sollte dieser Typ von Anschluss nicht möglich sein, müssen jedenfalls beide Luftöffnungen vorgesehen werden, egal, ob sie nach außen oder nach innen gerichtet sind. Je nach Wahl werden die Betriebstemperaturen etwas höher oder niedriger als der Durchschnitt sein, der einwandfreie Betrieb des Geräts wird jedoch nicht beeinträchtigt.

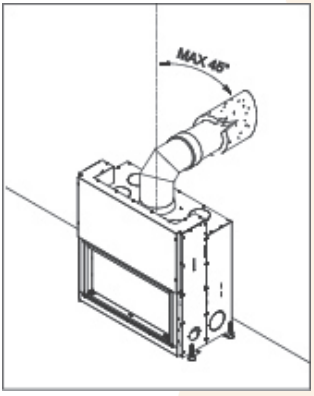
8-LUFTÖFFNUNGEN

Dabei wird an Folgendes erinnert:

- Alle Außenlufteintritte müssen mit von außen steuerbaren Schiebern und einem Insektenschutz versehen werden.
- Der Querschnitt der Luftöffnung ist als netto zu betrachten, also muss der Bereich eventueller Hindernisse (Netze, usw.) berücksichtigt werden.
- **Die Filter oder Netze müssen regelmäßig gereinigt werden, um den Luftdurchfluss garantieren zu können.**
- **Keinesfalls die Luftöffnungen verstopfen, wenn der Heizkamin oder das Set zur Belüftung in Betrieb sind.**

ANSCHLUSS AN SCHORNSTEIN

Der Anschluss des Heizkamins an den Schornstein sollte mithilfe von Rohren und Biegungen aus aluminiertem Stahl ausgeführt werden, der widerstandsfähig gegen hohe Temperaturen ist, die in diesem Abschnitt und bei der Korrosion der Rauchgase erreicht werden. Diese Anschlüsse sind auf Anfrage in verschiedenen Größen erhältlich (siehe Preisliste) und erleichtern die Installation, weil sie bei der Montage ineinander gesteckt werden können.



ANSCHLUSS AN SCHORNSTEIN

Etwaige Erweiterungen des Anschlussquerschnitts sind direkt über der Haube des Heizkamins und nicht entlang des Rauchabzugs auszuführen.
Nach Abschluss der Installation ist der Rauchanschluss mit einer Keramikfasermatte oder einem Material, das eine Hitzebeständigkeit von mindestens 600°C aufweist, zu isolieren.

MONTAGE DER VERKLEIDUNG UND DER KAMINHAUBE

VOR BEGINN JEGLICHER ARBEITEN ZUM VERKLEIDEN DES HEIZKAMINS IST DAS KAPITEL „FUNKTIONSTEST" ZU LESEN.

Der Heizkamin und die Bauteile der Verkleidung müssen miteinander verbunden werden, **OHNE MIT DEM STAHLRAHMEN IN BERÜHRUNG ZU STEHEN**, um die Wärmeübertragung auf den Marmor und/oder Stein zu vermeiden und um die normale Wärmeausdehnung zuzulassen; Vorsicht bei Holzteilen wie Balken oder Regalen.
Es wird empfohlen, die Kaminhaube aus 15/20 mm starkem, feuerhemmendem Gipskarton mit selbsttragendem Gestell aus verzinkten Profilen zu erstellen, um die Bauteile der Verkleidung (Holzbalken oder Stürze aus Marmor) nicht zu belasten, die keine tragende Konstruktion haben, und **um bei Störungen bzw. späteren Wartungsarbeiten leichter eingreifen zu können**.
Bei der Trockenmontage der Feuerfläche der V**erkleidung ist ein lichter Abstand von 1 cm** zwischen Heizkamin und Feuerfläche zu lassen, um die Isolierung vorzunehmen.

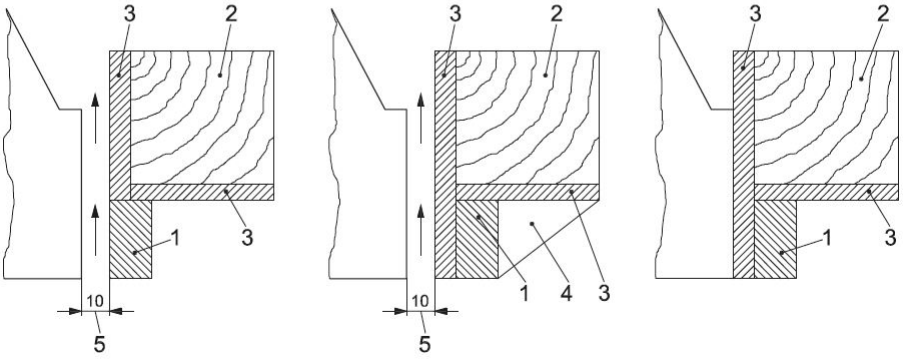
ISOLIERUNG DES HEIZKAMINS

Der Heizkamin muss stets von den angrenzenden Wänden und der Decke getrennt sein.
Falls notwendig, Isoliermaterial für die Isolierung der Wände verwenden, die den Heizkamin berühren, wenn die Gefahr besteht, dass diese beschädigt werden können oder sogar Feuer fangen können (Holzwände, Gipskarton, usw.).

8-LUFTÖFFNUNGEN

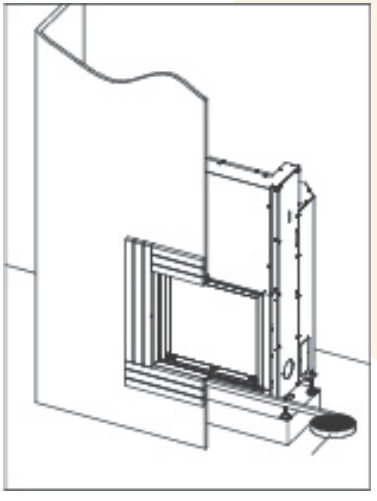
ISOLIERUNG VON HOLZBALKEN

Ein Holzbalken muss durch eine geeignete Isolierung von den heißen Teilen geschützt werden, um der Brandgefahr bzw. der Beschädigung der Verkleidung vorzubeugen.



THERMOSCHUTZ DES BALKENS (KONSTRUKTIONSBEISPIELE)

1. *KASTEN AUS MARMOR ODER ANDEREM NICHT BRENNBAREM MATERIAL*
2. *HOLZBALKEN*
3. *ANZUBRINGENDER ISOLIERSTOFF*
4. *LEITBLECH AUS NICHT BRENNBAREM MATERIAL*
5. *LUFTSPALT (MM)*



ISOLIERUNG DES HEIZKAMINS VON DEN WÄNDEN UND VON DER VERKLEIDUNG

8-LUFTÖFFNUNGEN

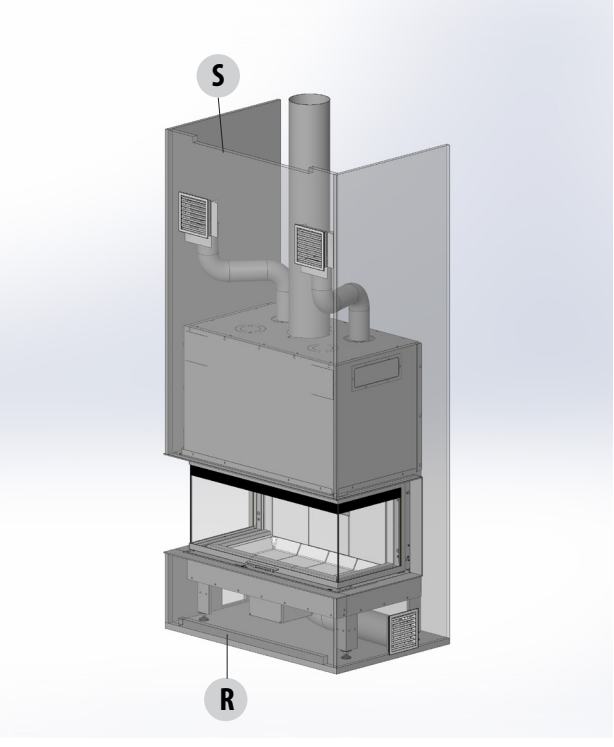
LUFTÖFFNUNGEN DER HAUBE

Sowohl bei der Installation mit natürlicher Belüftung als auch bei der Verwendung des Comfort Air-Sets zur Zwangsbelüftung **müssen die Luftöffnungen für die Haube des Herstellers oder ähnliche Öffnungen, welche dieselbe Funktion und denselben Querschnitt für den Luftdurchfluss aufweisen, installiert werden.**
Der Hersteller haftet nicht für Beschädigungen des Geräterahmens oder der elektrischen Ausrüstung, die auf die Nichtbeachtung dieses Hinweises zurückzuführen sind.
Für einen einwandfreien Betrieb der Raumbelüftung wird an Folgendes erinnert:

- Am unteren Teil "**R**" der Verkleidung **ist**eine Eintrittsöffnung für die Konvektionsluft von mindestens 400 cm^2 vorzusehen.
- Am oberen Teil "**S**" **ist** eine Auslassöffnung (zusätzlich zu den kanalisierten Luftöffnungen) von mindestens 520 cm^2 vorzusehen, um die restliche Warmluft, die sich innerhalb der Verkleidung ansammelt, in den Raum strömen zu lassen.

Dies gewährleistet nicht nur einen einwandfreien Betrieb des Geräts, sondern ermöglicht auch die Rückgewinnung eines Teils der Wärme aus dem Geräterahmen, die verloren ginge, wenn sie im Innern der Verkleidung bliebe.

Für ein besseres Verständnis der Menge, Größe und der Funktion der an der Verkleidung zu installierenden Luftöffnungen werden auf den nächsten Seiten drei Installationsbeispiele mit den entsprechenden Luftöffnungen angeführt.



8-LUFTÖFFNUNGEN

ANSCHLUSS DER NATÜRLICHEN VENTILATION

Verbrennungsluft

Der am Heizkamin Plasma vorgesehene Lufteinlass "C" *Ø 150* muss extern der Verkleidung durch ein Rohr mit Durchmesser 150 mm und einer Länge von höchstens 3 Meter angeschlossen werden.

Rauchgasaustritt

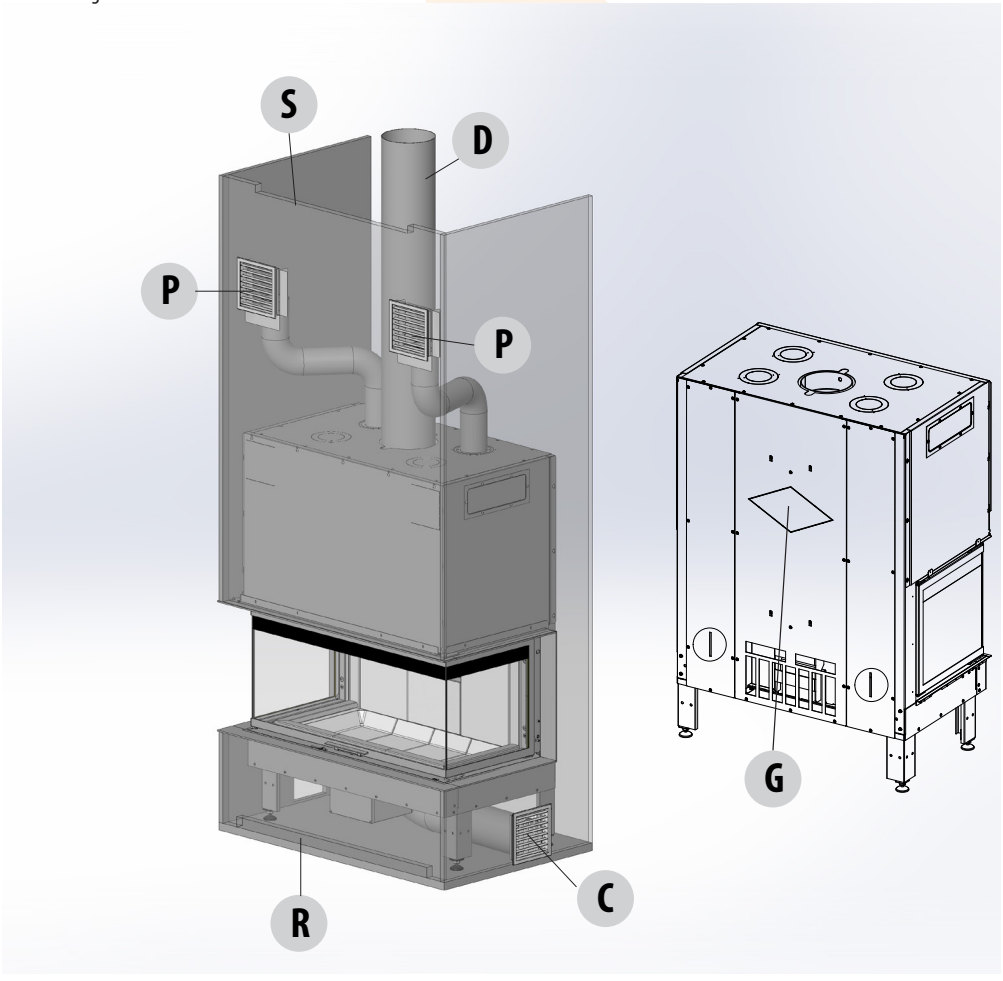
Der Rauchgasaustritt "D"ist mittels eines Rauchabzugsstutzens an einen zweckentsprechenden Schornstein anzuschließen.

Konvektionsluft

Unten ein Luftrückführungsgitter "R" mit mindestens 400 Kubikzentimeter netto und oben ein Auslassgitter "S" von mindestens 520 Kubikzentimeter netto für die Dekompression der Haube anbringen.

Heizung

Im Falle einer natürlichen Ventilation die beiden vorderen Ausbrechstücke öffnen, mindestens zwei Rohre mit Durchmesser 150 mm anschließen und mit den zwei Warmluftauslassöffnungen "P" verbinden. Bei der Ausführung Plasma 95T Wood außerdem das rautenförmige hintere Ausbrechloch "G" öffnen.



Die Abbildungen dienen nur zur Veranschaulichung

8-LUFTÖFFNUNGEN

ANSCHLUSS VENTILATION COMFORT AIR BASIC

VERBRENNUNGSLUFT

Der am Heizkamin Plasma vorgesehene Lufteinlass "C" *Ø 150* muss extern der Verkleidung durch ein Rohr mit Durchmesser 150 mm und einer Länge von höchstens 3 Meter angeschlossen werden.

Rauchgasaustritt

Der Rauchgasaustritt "D"ist mittels eines Rauchabzugsstutzens an einen zweckentsprechenden Schornstein anzuschließen.

Konvektionsluft

Unten ein Luftrückführungsgitter "R" mit mindestens 400 Kubikzentimeter netto und oben ein Auslassgitter "S" von mindestens 520 Kubikzentimeter netto für die Dekompression der Haube anbringen.

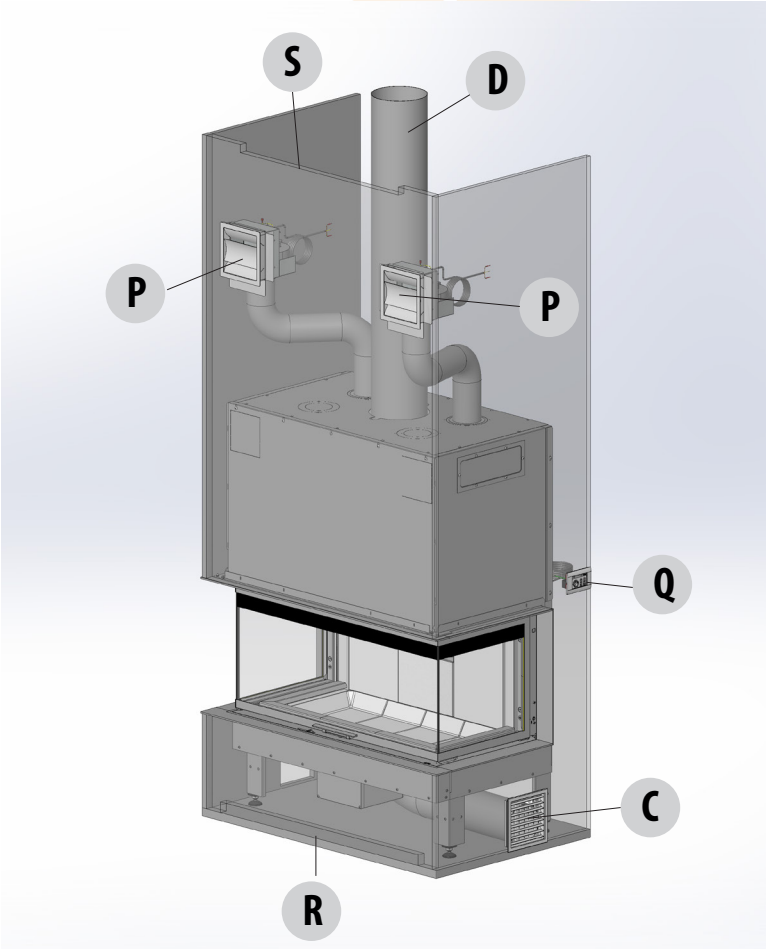
Heizung

Im Falle einer Zwangsventilation die beiden Ausbrechstücke öffnen, zwei Rohre mit Durchmesser 100 mm anschließen und mit den zwei Warmluftauslassöffnungen "P" verbinden.

Steuergerät

Das Steuergerät "Q" in einem kühlen Brereich positionieren, um ein Überhitzen der Elektronik zu vermeiden.

Die Abbildungen dienen nur zur Veranschaulichung



9-FUNKTIONSWEISE

HINWEISE FÜR DIE ERSTE INBETRIEBNAHME

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Inhalt dieser Bedienungsanleitung genau verstanden zu haben:
Alle brennbaren Teile aus dem Feuerraum des Geräts und von der Tür entfernen (Anleitung und verschiedene Aufkleber).
Die Aufkleber von der Glaskeramik-Scheibe entfernen, denn durch die hohe Temperatur könnten sie schmelzen und die Glasscheibe irreparabel beschädigen.
Das Gerät kann sowohl in einer Ecke oder gegen die Wand installiert werden.

Den Kontakt mit dem Gerät bei der ersten Inbetriebsetzung vermeiden, da die Lackfarbe in dieser Fase definitiv trocknet und aushärtet. Während der ersten Zündung sollte für ausreichend Belüftung im Raum gesorgt werden, da etwas Rauch und Lackgeruch aus dem Gerät austreten wird. Das ist ganz normal!
Falls erforderlich, den Lack mit einer Sprühdose in der passenden Farbe auffrischen.

Nicht in der Nähe des Geräts aufhalten und, wie gesagt, den Raum belüften. Nach etwa einer Stunde Betriebszeit werden Rauch und Lackgeruch verfliegen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass weder Rauch noch Lackgeruch für die Gesundheit schädlich sind.

Das Gerät wird sich während der Inbetriebsetzung und der Abkühlung ausdehnen und zusammenziehen, sodass möglicherweise leichtes Knistern zu hören ist.
Da die tragenden Teile des Geräts aus Walzstahl bestehen, ist diese Erscheinung absolut normal und darf nicht als Mangel angesehen werden.

<u>NUR BEIM ERSTEN EINSCHALTEN</u>
Es ist äußerst wichtig das Gerät nicht gleich zu überhitzen, sondern es nach und nach auf die gewünschte Temperatur zu bringen.
Dadurch können Schäden an den Schweißnähten und an der Stahlkonstruktion vermieden werden.

FUNKTIONSTEST

ACHTUNG!
VOR DEM AUSFÜHREN JEGLICHER ARBEITEN FÜR DIE MONTAGE DER VERKLEIDUNG EINE ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNG DES HEIZKAMINS AUSFÜHREN UND DABEI DIE FOLGENDEN PUNKTE BEACHTEN:

- Die Brennkammertür 7-8-mal heben und senken, um zu überprüfen, dass das Gleiten fließend erfolgt und dass die Gegengewichte keinen Lärm an der Konstruktion erzeugen.
- Kontrollieren, dass die gesamte Verkabelung und das Steuergerät (wenn das Set COMFORT AIR VF montiert wird) vom Heizkörper des Heizkamins entfernt sind.
- Das Set zur Ventilation bei allen Drehzahlstufen und Betriebsarten überprüfen (wenn das Set COMFORT AIR VF montiert wird).
- Das Feuer mäßig anzünden, um zu überprüfen, dass am Rauchgasanschluss keine Rauchgas- oder Russlecks vorliegen.

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN DER VERKLEIDUNG, WENN DIE OBEN GENANNTEN KONTROLLEN NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN UND ES NOTWENDIG IST, DIE VERKLEIDUNG ZU ENTFERNEN, UM REPARATURARBEITEN ODER EINSTELLARBEITEN AUSZUFÜHREN.

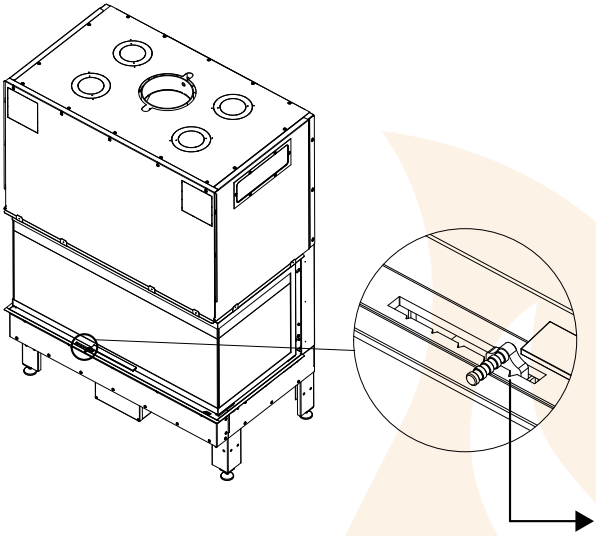
PHASEN FÜR DEN ERSTEN FUNKTIONSTEST

- Vergewissern Sie sich den Inhalt dieser Bedienungsanleitung genau verstanden zu haben.
- Alle brennbaren Teile aus dem Feuerraum des Heizkamins und von der Tür entfernen (Anleitung und verschiedene Aufkleber).
- Die Aufkleber von der Glaskeramik-Scheibe entfernen, denn durch die hohe Temperatur könnten sie schmelzen und die Glasscheibe irreparabel beschädigen. In diesem Fall garantiert der Hersteller nicht für die Glasscheibe.
- Die frontale Einstellvorrichtung der Verbrennungsluft mit der mitgelieferten Kalten Hand maximal öffnen.
- Die kleinen und gut getrockneten Holzstücke positionieren (Feuchtigkeit 15-20 %).
- Das Feuer mäßig anzünden, ohne die Konstruktion übermäßig zu erhitzen. Bei einem neuen Schornstein könnte man einen Geruch

9-FUNKTIONSWEISE

wahrnehmen, der auf eine übermäßige Öl- und Lackschicht zurückzuführen ist, der jedoch verschwindet nachdem der Kamin ein paar Mal angezündet wurde.

- Die hochschiebbare Tür nicht sofort schließen, sondern für ca. 10 cm offen lassen, sodass das Holz besser brennen kann und die eventuell im Inneren vorhandene Feuchtigkeit trocknet. Ist die Flamme stabil, Tür vollständig schließen.



REGULIERUNG DER VERBRENNUNGSLUFT
POSITION START

Ein hoher Feuchtigkeitsanteil führt zu Kondenswasserbildung in der Rauchabzugsleitung und zur Beeinträchtigung des Schornsteinzugs. Dadurch entsteht Rauch, während sich im Feuerraum, an der Glasscheibe der Tür und im Schornstein viel Ruß ansammelt, der sogar Feuer fangen kann. Außerdem wird der allgemeine Wirkungsgrad stark herabgesetzt.

Der Gebrauch von feuchtem oder behandeltem Holz erzeugt mehr Rauch als normalerweise vorgesehen und kann die Glasscheibe der Tür schneller beschmutzen. Selbst eine unzureichende Leistung des Schornsteins kann die Sauberkeit der Glasscheibe beeinträchtigen, weil der Rauch länger als normal im Feuerraum bleibt.

Keine behandelten (farbiges oder lackiertes Holz) oder nicht ungeeigneten Brennstoffe (Kunststoff oder dessen Folgeprodukte) verwenden, die giftige oder verschmutzende Substanzen freisetzen könnten.
Keinen Müll verbrennen.
Die durch Verbrennung nicht ungeeigneter Brennstoffe erzeugten Gase können das Gerät und den Schornstein beschädigen, die Umwelt verschmutzen und Ihre Gesundheit gefährden.

9-FUNKTIONSWEISE

FUNKTIONSTEST

ACHTUNG!!
VOR DEM AUSFÜHREN JEGLICHER ARBEITEN FÜR DIE MONTAGE DER VERKLEIDUNG EINE ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNG DES PRODUKTS AUSFÜHREN UND DABEI DIE FOLGENDEN PUNKTE BEACHTEN:

- Das Feuer mäßig anzünden, um zu überprüfen, dass am Rauchgasanschluss keine Rauchgas- oder Rußlecks vorliegen.

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN DER VERKLEIDUNG, WENN DIE OBEN GENANNTEN KONTROLLEN NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN UND ES NOTWENDIG IST, DIE VERKLEIDUNG ZU ENTFERNEN, UM REPARATURARBEITEN ODER EINSTELLARBEITEN AUSZUFÜHREN.

WARNHINWEISE FÜR DAS ERSTE EINSCHALTEN

Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des Geräts, den Inhalt dieser Bedienungsanleitung genau verstanden zu haben.

- Alle brennbaren Teile aus dem Feuerraum des Geräts und von der Tür entfernen (Anleitung und verschiedene Aufkleber).
- Die Aufkleber von der Glaskeramik-Scheibe entfernen, denn durch die hohe Temperatur könnten sie schmelzen und die Glasscheibe irreparabel beschädigen. In diesem Fall garantiert der Hersteller nicht für die Glasscheibe.
- Die frontale Einstellvorrichtung der Verbrennungsluft maximal öffnen.
- Die kleinen und gut getrockneten Holzstücke positionieren (Feuchtigkeit 15-20 %).
- Das Feuer mäßig anzünden, ohne die Konstruktion übermäßig zu erhitzen.
- Lassen Sie die Tür gegebenenfalls leicht geöffnet, damit die Flamme besser zünden kann und die Feuchtigkeit in den feuerfesten Materialien verdampft. Ist die Flamme stabil, Tür vollständig schließen.
- Wenn sich der Verbrennungsvorgang stabilisiert hat, können größere Holzstücke nachgelegt werden
- Bei der nachfolgenden Beladungen muss die Tür der Brennkammer vorsichtig geöffnet werden, damit kein Rauch im Raum zurückströmen kann.

NUR BEIM ERSTEN EINSCHALTEN

Es ist wichtig das Gerät nicht gleich zu überhitzen, sondern es nach und nach auf die gewünschte Temperatur zu bringen.

Die feuerfesten Materialien sind beim ersten Einschalten des Geräts noch feucht, so dass sie die Entwicklung der Flamme verlangsamen und eine anormale Verschmutzung der Scheibe verursachen können. Die optimale Verbrennung wird erst nach einigen Betriebsstunden bei Nenndrehzahl erreicht.

Den Kontakt mit dem Gerät bei der ersten Inbetriebsetzung vermeiden, da die Lackfarbe in dieser Phase definitiv trocknet und aushärtet. Es wird empfohlen, den Raum gut zu lüften, wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, da es ganz normal ist, dass das Gerät etwas Rauch und Farbgeruch verströmt.

Halten Sie sich bei der ersten Inbetriebnahme nicht in der Nähe des Geräts auf und lüften Sie den Raum gut. Nach etwa einer Stunde Betriebszeit werden Rauch und Lackgeruch verfliegen. Es wird darauf hingewiesen, dass weder Rauch noch Lackgeruch für die Gesundheit schädlich sind.

Das Gerät wird sich während der Inbetriebsetzung und der Abkühlung ausdehnen und zusammenziehen, sodass möglicherweise leichtes Knistern zu hören ist.
Da die tragenden Teile des Geräts aus Stahl bestehen, ist diese Erscheinung absolut normal und darf nicht als Mangel angesehen werden.

9-FUNKTIONSWEISE

Alle Empfehlungen zum Brennmaterial finden Sie im entsprechenden Abschnitt in Kapitel 2.

Verwenden Sie nur natürliches und gut getrocknetes Holz, um die beste Funktions-, Wärme- und Emissionsleistung des Produkts zu erzielen.

Es ist absolut verboten, fossile Brennstoffe, durchtränktes, lackiertes oder verleimtes Holz, Spanplatten, Kunststoff oder farbige Prospekte als Brennstoff zu verwenden. Sie verschmutzen die Umwelt stark und beschädigen die Brennkammer und den Schornstein erheblich.

ANZÜNDEN DER BRENNKAMMER

Es ist strengstens untersagt, die Flamme mit Alkohol, Benzin, Holzkohleanzünder oder ähnlichen flüssigen Brennstoffen zu entzünden bzw. anzufachen. Es besteht erhebliche Verbrennungsgefahr

Um das Produkt optimal zu nutzen und schädliche Emissionen zu reduzieren, wird empfohlen, die sogenannte „Zündung von oben" durchzuführen (erste Abbildung unten). Diese Art der Zündung ermöglicht:

- ein schnelles Aufheizen des Kamins mit entsprechender Aktivierung des Zugs
- eine Verringerung der Emissionen, die bei kaltem Gerät erheblich sein können und unerwünschten Rauch im Kamin verursachen
- eine allmähliche und lang anhaltende Verbrennung, die bis zur nächsten Befüllung keiner besonderen Überwachung/ Korrekturmaßnahmen bedarf
- eine besser kontrollierbare Flamme und damit eine größere Sauberkeit der Scheibe



Von oben mit trockenen Holzscheiten angezündeter Holzstapel.
Das sogenannte „Anzünden von oben" ist die korrekteste und sauberste Methode, um Holz anzuzünden.



Von unten mit trockenen Holzscheiten angezündeter Holzstapel.
Dies ist die am häufigsten verwendete Methode, jedoch aufgrund der dabei entstehenden Emissionen und der stärkeren Verschmutzung der Scheibe nicht empfehlenswert.



Lose gestapelter Holzstapel ohne Zündmodul. Diese Methode ist zu vermeiden.



Holzstapel mit senkrechten Holzscheiten, der von unten angezündet wird. Diese Methode ist zu vermeiden.

9-FUNKTIONSWEISE

EINLEGEN DES BRENNSTOFFS

Für das übliche Einlegen des Brennstoffs genügt es, die Brennkammertür zu öffnen, wozu der Griff mit der beigestellten Kalten Hand betätigt wird. **Während des Gebrauchs erreichen die Metallkonstruktion und die Glasscheibe hohe Temperaturen, daher ist eine geeignete Hitzeschutzausrüstung (wie z. B. Handschuhe) zu verwenden. Während des normalen Gebrauchs die Brennkammertür stets vollständig gesenkt bzw. geschlossen** halten, weil mittlere Positionen zu anormalen Verbrennungen (Schmiedeeffekt) und einem hohen Holzverbrauch führen könnten und auch zu einem Austreten des Rauchs aufgrund der hohen Temperaturen des Feuerraums. Die Tür ausschließlich für das Einlegen des Brennstoffs öffnen und nur für kurze Zeit.
Der Heizkamin erreicht seine Maximalleistung und seinen bestmöglichen Betrieb bei geschlossener Tür, weil die Dichtigkeit der Brennkammer und der geeichte Sauerstoffeintritt das Erhöhen der Wirkungsgrade ermöglichen.



Um die Nennleistung und optimale Verbrennungsbedingungen zu erreichen, nach dem Einlegen der Holzladung das in der Tabelle mit den technischen Daten angegebene Intervall zum Nachlegen einhalten (Kapitel 5).

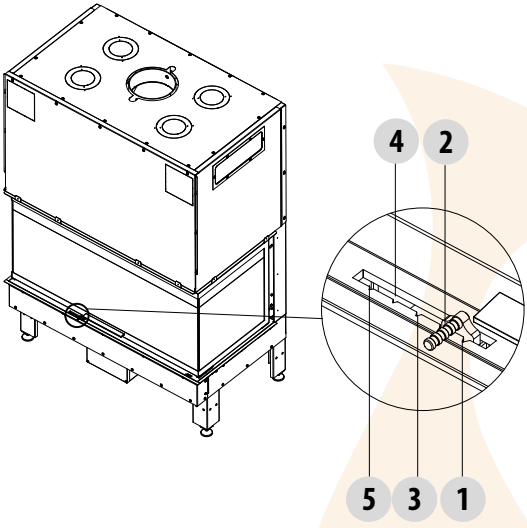
10-EASY GOING

PRÜFUNG DER VERBRENNUNG

Das neue System "Easy Going" der Luftregelung beruht auf der Wahl zwischen 5 Verwendungsweisen des Heizkamins.

PRIMÄRLUFT

Die Primärluft tritt direkt über die Öffnungen zwischen der Abdeckung und der Konstruktion des Heizkamins ein. Diese Luft ermöglicht die Verbrennung. Wird der Hebel in der Abbildung mithilfe der mitgelieferten Kalten Hand nach rechts geschoben, wird die vollständige Öffnung mit einer schnelleren Verbrennung erreicht, wohingegen links die Schließung mit einer langsameren Verbrennung erreicht wird.



EINSTELLUNG DER PRIMÄRLUFT/SEKUNDÄRLUFT

Der Hebel hat 5 Stellungen:
1 - START - zum schnellen Zünden der Flamme
2 - CLEAN - für eine bessere Reinigung des Glasscheibe
3 - COMFORT - für eine lebendige Flamme durch die ausgeglichene Dosierung von Primär- und Sekundärluft
4 - PERFORMANCE - für die Maximierung der Wärmetauschleistungen des Kamins
5 - SLEEP - für ein langsames Verbrennen bei fast gänzlichem Mangel an Sauerstoff
Mit dem Hebel in Richtung Position START wird eine große Menge Primärluft unter die Feuerfläche des Feuerraums geleitet, um ein schnelles und wirkungsvolles Anzünden des Feuers zu erlauben.
Zur Erreichung des optimalen Wirkungsgradsdes Kamins ist, nachdem der Kamin angezündet wurde und sich ein gleichmäßiges Glutbett gebildet hat, die Luftregulierung auf Position 4 - PERFORMANCE zu stellen. Alle 41 Minuten 3 Scheiten zu 25 cm und mit einem Gesamtgewicht von 2,5 bis 2,9 Kg, je nach Modell, nachlegen (siehe Tabelle der technischen Daten).



10-EASY GOING

SEKUNDÄRLUFT

Die Einstellung erfolgt mit demselben Hebel, wie bei der Primärluft. Die Sekundärluft tritt proportional zur Primärluft in einem berechneten Gleichgewicht aus, das der Benutzer niemals ändern kann, um falsche Einstellungen zu vermeiden. So kommt es zu keiner übermäßigen Verbrennung. Die Sekundärluft ist die, die eine vollständige Verbrennung und einen höheren Wirkungsgrad erlaubt. In der Position ganz links (SLEEP) wird die Luftmenge in der Brennkammer verringert, wo deshalb nur eine minimale Menge Primärluft und Sekundärluft vorhanden ist.
Diese Position wird verwendet, um die Verbrennung zu verlängern (zum Beispiel nachts, oder wenn niemand zuhause ist), sodass, wenn der Heizkamin wegen der Selbstentzündung minimal arbeitet, Brennstoff gespart wird und die Flamme erhalten bleibt.

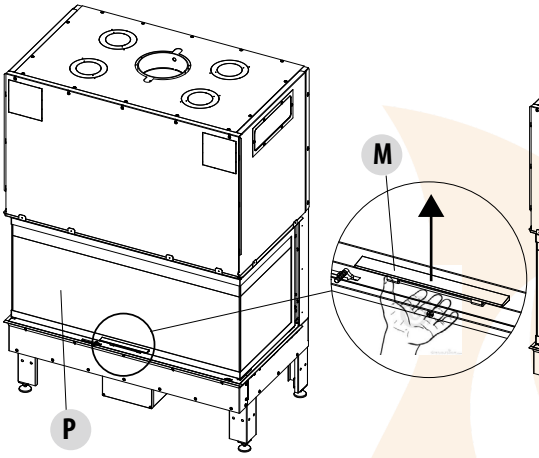
Der Gebrauch von feuchtem oder behandeltem Holz erzeugt mehr Rauch als normalerweise vorgesehen und kann die Glasscheibe der Tür schneller beschmutzen. Selbst eine unzureichende Leistung des Schornsteins kann die Sauberkeit der Glasscheibe beeinträchtigen, weil der Rauch länger als normal im Feuerraum bleibt.

11-EASY SWITCH

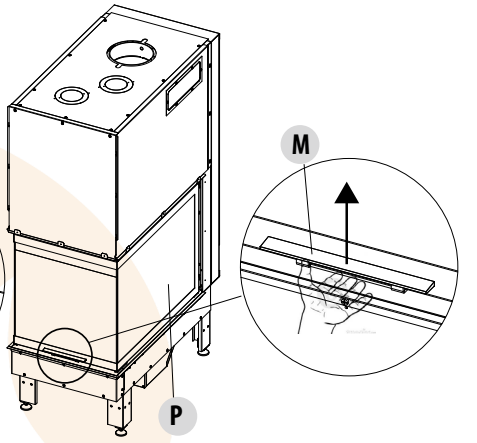
TÜRÖFFNUNGSSYSTEM

Das System "Easy Switch" ermöglicht die Wahl zwischen Griff und Kalter Hand.
Die Tür der Heizkamine kann mithilfe eines Griffes oder ohne Griff, in diesem Fall mit der Kalten Hand geöffnet werden.
Mit Griff:

- Den Griff "**M**" anfassen und nach oben ziehen.



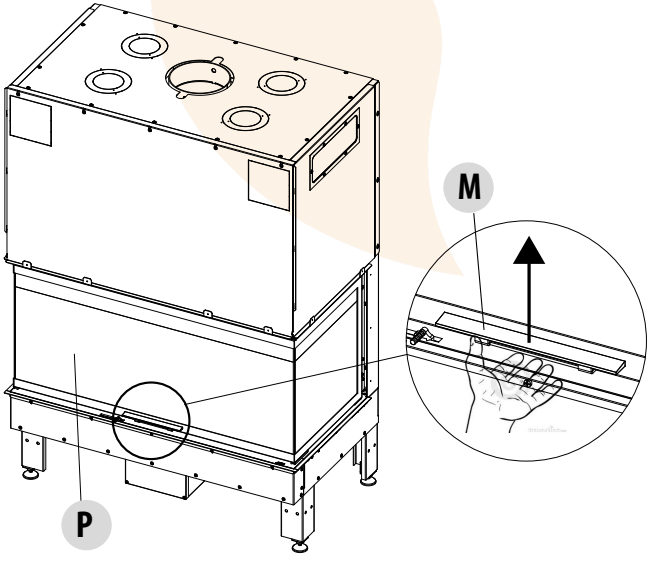
PLASMA 95T WOOD



PLASMA 50T WOOD/
PLASMA T50 WOOD

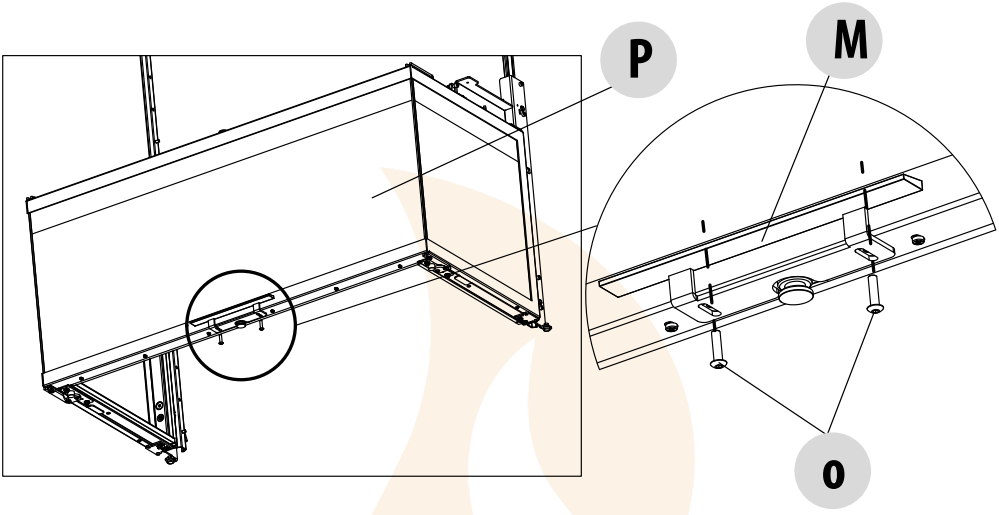
Zum Öffnen ohne Griff die nachstehenden Schritte in der angegebenen Abfolge ausführen; eine falsche Handhabung könnte das Brechen von Bauteilen des Heizkamins zur Folge haben:

- Die Tür "**P**" mithilfe des Griffes "**M**" heben



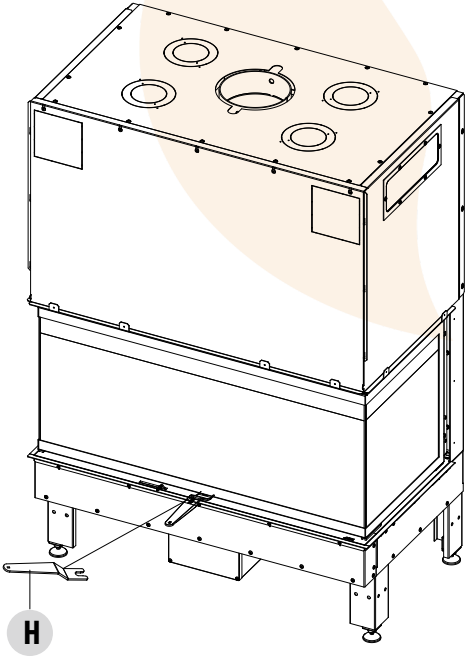
11-EASY SWITCH

- die beiden Befestigungsschrauben "**o**" des Griffes"**M**" abdrehen
- den Griff abnehmen "**M**" und aufheben



- Die Tür "**P**" nach unten neigen.

Achtung! Nach Abnehmen des Griffes ist zum Senken und Heben der Tür die beigestellte Kalte Hand "H" zu benutzen

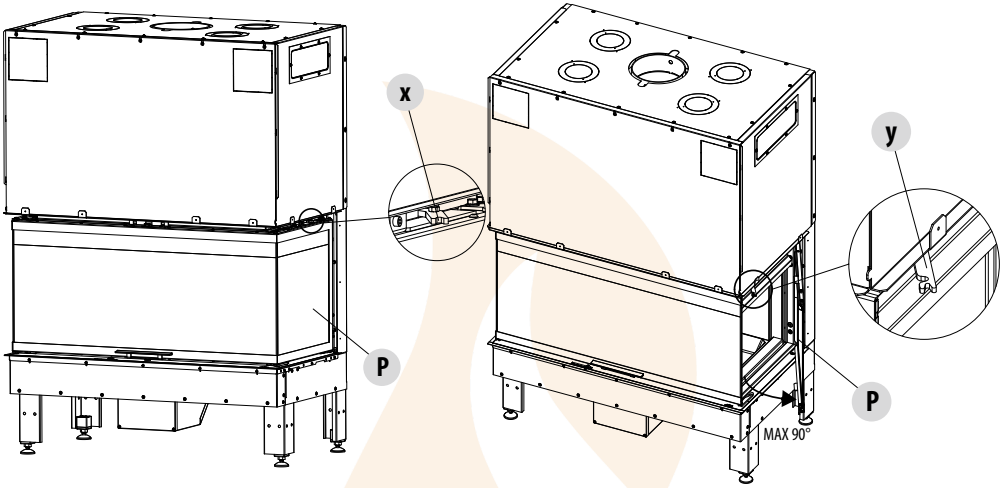


11-EASY SWITCH

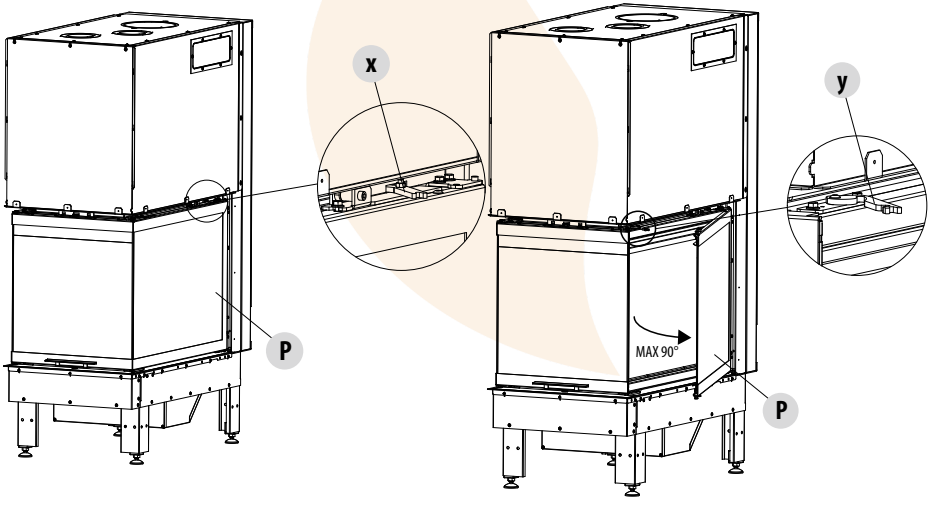
Die Reinigung der Glasscheibe durch die seitlichen Öffnungen (rechts und links) vornehmen:

- die beiden oberen seitlichen Haken „x" zu sich ziehen, um die Tür zu blockieren
- Zum Anheben der Tür die Kalte Hand verwenden
- oder zum Öffnen für Reinigungszwecke der Glasscheibe den Haken zu sich ziehen und die Tür um etwa 90° neigen.
-

PLASMA 95T WOOD



PLASMA 50T WOOD/ PLASMA T50 WOOD



11-EASY SWITCH

SCHALTER ZUM ÖFFNEN DER TÜR

MCZ installiert an den Heizkaminen **einen Schalter**, der bei der Zwangsbelüftung **den Betrieb der Ventilatoren deaktiviert, wenn die Tür des Kaminofens geöffnet ist** (siehe Handbuch des Sets Comfort Air Basic-Slim).

SCHNELLES EINGREIFEN

Sollte es aus irgendeinem Grund notwendig sein, das Feuer des Heizkamins plötzlich und schnell zu löschen oder einen Schornsteinbrand zu löschen, ist wie folgt vorzugehen:

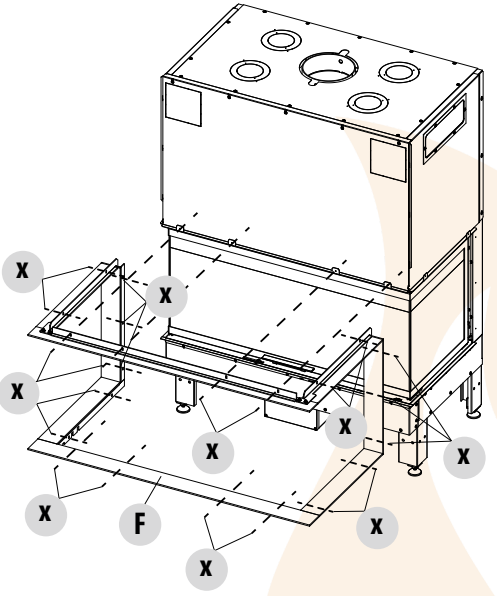
- Wenn es die Zeit erlaubt, die Holzglut und Asche entfernen und in einen metallischen Behälter geben.
- Noteinsatz der zuständigen Hilfskräfte anfordern.
- Die Regulierungsvorrichtung der Verbrennungsluft auf 0 schließen.

12-ZUBEHÖREILE

ZUBEHÖR

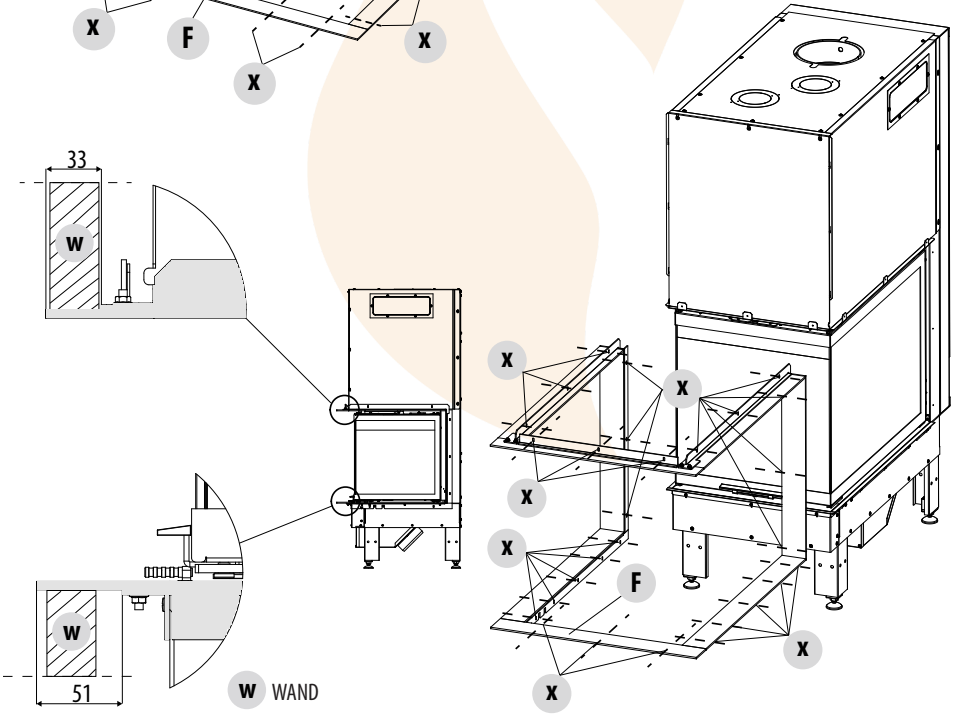
PASSE-PARTOUT

Das Passe-Partout wird für die Installationen ohne Verkleidung verwendet. Es ist an der Struktur mit Schrauben "x" befestigt. Sämtliche Anleitung im Set.



PLASMA 95T WOOD

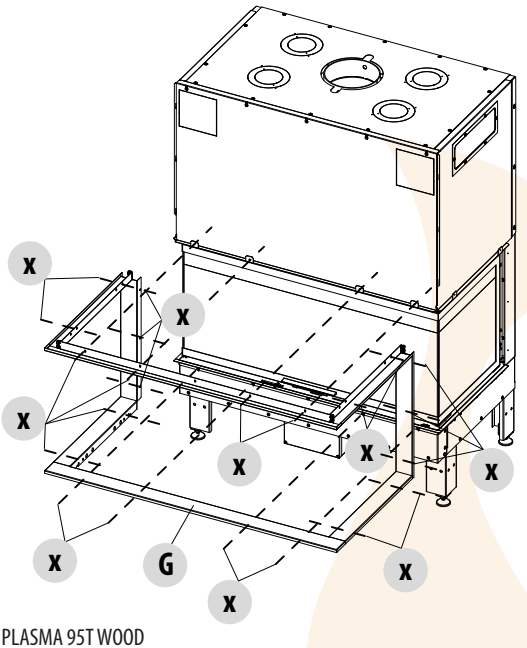
PLASMA 50T WOOD/ PLASMA T50 WOOD



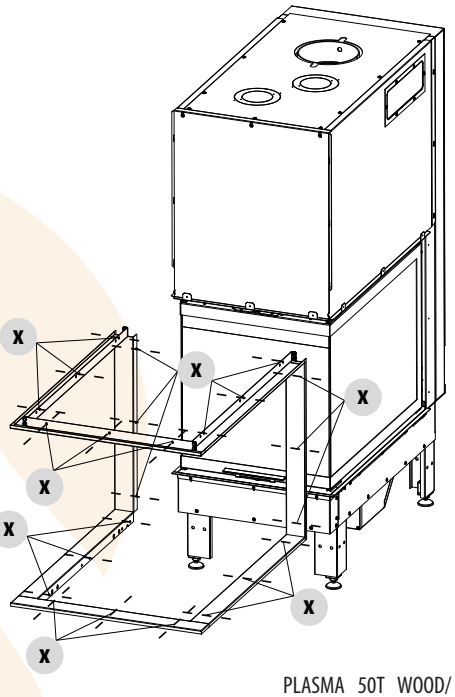
12-ZUBEHÖREILE

ABSTANDSSTÜCK

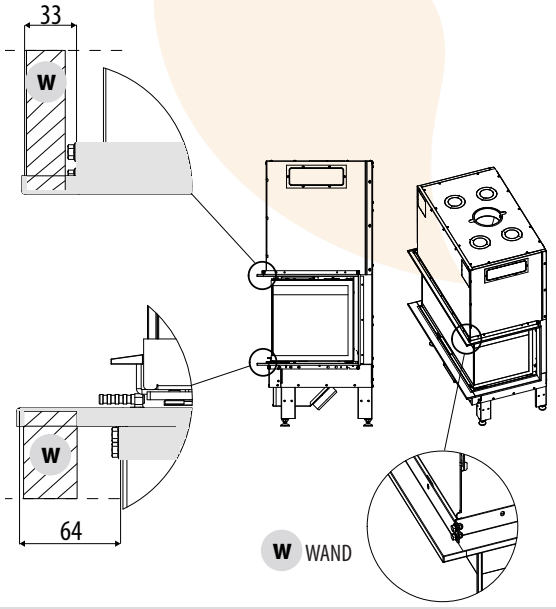
Das Abstandsstück "G" wird für den Ausgleich der Bohrung zwischen Heizkamin und handwerklicher Verkleidung verwendet. Die Verkleidungen MCZ gleichen diese Bohrung bereits aus. An der Struktur mit Schrauben "x" befestigt. Sämtliche Anleitung im Set.



PLASMA 95T WOOD



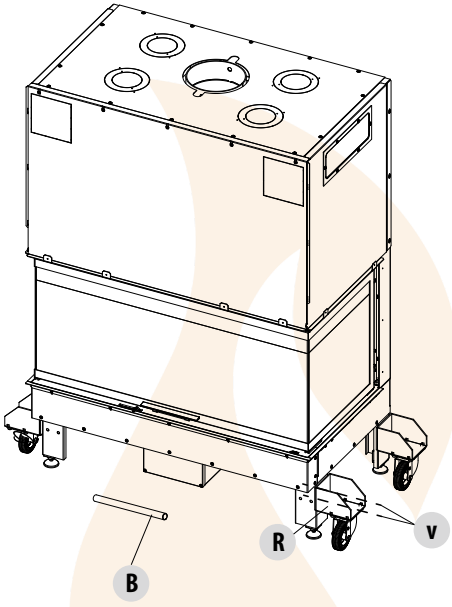
PLASMA 50T WOOD/
PLASMA T50 WOOD



W WAND

12-ZUBEHÖREILE

BAUSATZ FÜR DAS TRANSPORTIEREN DES OFENS
Der Bausatz (Set) wird beigestellt, um die Arbeitsgänge für das Handling des Heizkamins zu erleichtern.
Der Bausatz besteht aus vier Schiebeeinrichtungen "R" und aus vier Tragstangen "B".
Die Balken "B" dürfen beim Heizkamin Plasma 95 T oder 50 T nicht verwendet werden.
Sämtliche Anleitungen im Set.



KIT COMFORT AIR SLIM/BASIC
Ventilationsbausatz für die Verbindung mit Rohren und Luftklappen für die Ausrichtung der Warmluft.

SET ZUSÄTZLICHE GEWICHTE
Zusätzliche Gewichte, um die natürliche Abwärtsbewegung und das Schließen der Brennkammertür gemäß der Norm Bauart A1 zu ermöglichen.

13-WARTUNG UND REINIGUNG

ACHTUNG!
Alle Reinigungsarbeiten sämtlicher Teile werden am vollständig kalten Heizkamin ausgeführt; sicherstellen, dass die Asche erloschen ist, die persönlichen Sicherheitsausrüstungen und geeignete Geräte für die Wartung verwenden.

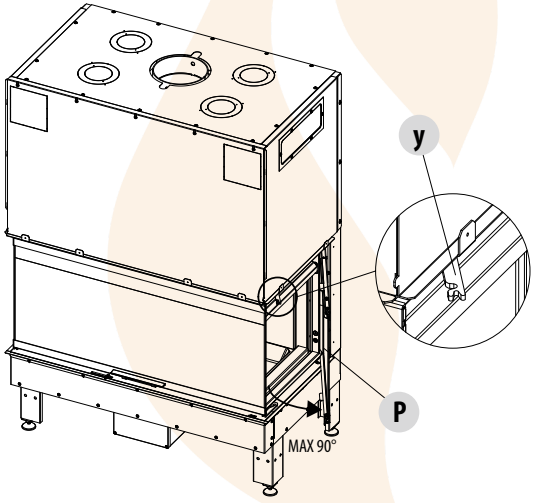
REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

REINIGUNG DER GLASSCHEIBE

Für die Reinigung der Glasscheibe können spezifische Mittel (siehe unsere Preisliste) oder ein in eine Wasserlösung mit Ammoniak getränktes Tuch oder etwas weiße Asche und ein Blatt Zeitungspapier (Tageszeitung) verwendet werden.
Zum Öffnen der Tür die im entsprechenden Kapitel beschriebene Prozedur befolgen, je nachdem ob der Griff oder die Kalte Hand zum Öffnen der Tür verwendet wird (siehe Kapitel Öffnen der Tür/EASY SWITCH)

BEI DER ÖFFNUNG, ABER VOR ALLEM BEIM SCHLIESSEN DIE TÜR BEGLEITEN, OHNE SIE ZU BELASTEN.
WIRD DIE TÜR BEISPIELSWEISE WÄHREND DER SCHLIESSUNG NACH UNTEN GEDRÜCKT, KÖNNTE DIE GLASSCHEIBE GEGEN DEN KASTEN UNTER DEM HEIZKAMIN STOSSEN UND ZERBRECHEN.

ACHTUNG!
Das Mittel nicht auf die lackierten Teile und auf die Dichtungen der Tür sprühen (Schnur aus Keramikfaser).



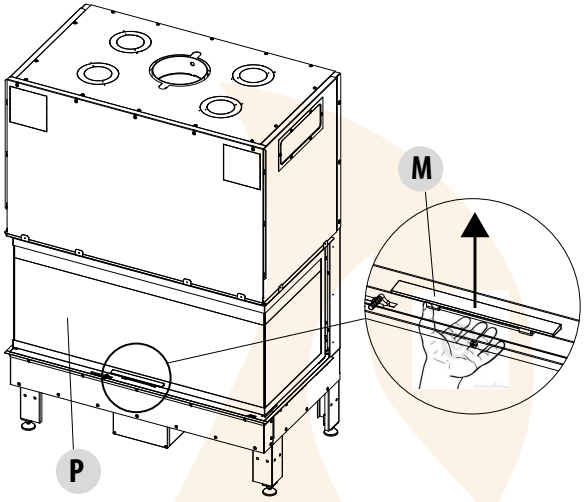
ÖFFNEN DER TÜR OHNE GRIFF

13-WARTUNG UND REINIGUNG

ASCHENBESEITIGUNG

Für eine einwandfreie Verbrennung sollte die Feuerfläche sorgfältig gereinigt werden. Zum Entfernen der Asche von der Feuerstelle eine Metallschaufel und eventuell eine Bürste benutzen und die Asche in nicht entzündliche Transportbehälter füllen.

Die noch heiße Asche darf nicht unkontrolliert im Freien abgelagert oder in die Mülltonne gekippt werden. Lassen Sie sie im Freien in einem Metallbehälter abkühlen.



ÖFFNEN DER TÜR MIT GRIFF

REINIGUNG DER FEUERFESTEN WÄNDE (ALUTEC®)

Sie müssen nicht gereinigt werden, weil dieses Material (ALUTEC®) den Ruß nicht aufnimmt, sondern ihn abweist, wenn der Feuerraum heiß ist. Nach der Zündungsphase, in der der Feuerraum dazu neigt schwarz zu werden, werden die feuerfesten Teile wieder weiß, ausgehend von der Basis der Flamme, wenn die Brennkammer heiß wird (~ 400° C).

Sollte dies nicht der Fall sein, könnten folgende Ursachen vorliegen:

- Feuchtes oder harzhaltiges Holz, das nicht genügend Wärme abgibt oder schmutzige Brennkammer
- Schornstein mit geringen Leistungen und daher bleibt der Rauch lange in der Brennkammer und verschmutzt den Feuerraum
- Schornstein mit geringen Leistungen, der es dem Heizkamin nicht ermöglicht hohe Wirkungsgrade zu erreichen und daher angemessene Temperaturen für die feuerfesten Elemente.

Die feuerfesten Teile nie mit einem feuchten Tuch reinigen, weil sie Flecken bekommen könnten. Höchstens einen trockenen Pinsel verwenden, um große Russverdichtungen zu entfernen.

Das ausbleibende „Wiederweißwerden" von Alutec ist aufgrund der Hinweise und Anweisungen oben nicht als Defekt zu betrachten.

13-WARTUNG UND REINIGUNG

REINIGUNG DURCH EINEN ZERTIFIZIERTEN TECHNIKER

REINIGUNG DES SCHORNSTEINS

Es wird die mechanische Reinigung des Schornsteins **mindestens einmal pro Jahr empfohlen**, denn eine übermäßige Ablagerung unverbrannter Schlacken kann zu Schwierigkeiten beim Rauchabzug und zum Brand des Schornsteins führen. Für den Zugang vom Gerät aus zur Ausführung der Reinigungsarbeiten am Schornstein ist das Rauchleitblech zu entfernen: zum korrekten Herausnehmen im vorderen Teil heben und gleichzeitig nach vorne bewegen, um ihn aus den Halterungen hinten zu befreien.

Der Schornstein muss jährlich gereinigt werden, da Ruß-/Kreosotablagerungen seine Querschnittsfläche verkleinern, indem sie den Luftzug beeinträchtigen und in schweren Fällen sogar einen Rußbrand im Schornstein auslösen können, mit dem Risiko eines mechanischen Versagens des Schornsteins selbst und eines Brandes in der Wohnung.
Der Schornstein und der Schornsteinkopf müssen von einem qualifizierten Schornsteinfeger **mindestens einmal im Jahr gereinigt und kontrolliert werden;** nach erfolgter Kontrolle/Wartung lassen Sie sich eine Bescheinigung aushändigen, dass die Anlage sicher ist.

Achtung: Wird der Schornstein nicht regelmäßig gereinigt, gefährdet dies die Sicherheit und das einwandfreie Funktionieren der Anlage.

MCZ GROUP S.p.A.
Via La Croce Nr. 8
33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALIEN
Telefon: 0434/599599 r.a.
Fax: 0434/599598
Internet: www.mcz.it
E-Mail: mcz@mcz.it